

# 19. DEUTSCHER ORCHESTERTAG



**1. UND 2. MAI 2022**

Umweltforum Berlin  
Auferstehungskirche



**ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT**

– DAS NEUE NORMAL!





## WILLKOMMEN

BEIM DOT 2022

### Wir begrüßen Sie herzlich zum 19. Deutschen Orchestertag 2022!

Im Jahre 2 n.C. blicken wir, das Team des Deutschen Orchestertags, zurück, und stellen fest:

So viel ist ja gar nicht passiert.

Das meint zum einen, dass wir nur einen stark verkleinerten digitalen Konferenzjahrgang 2020/2021 hatten, und auch die aktuelle Ausgabe, die gewohnter Weise im Winter 2021/2022 stattfinden sollte, um ein paar Monate nach hinten verschoben wurde. Das meint andererseits, dass man vielen unserer Themen, die wir während des Pandemieschocks im ersten Halbjahr 2020 entwickelt hatten, das „Alter“ nicht ansieht. Im Gegenteil: Sie wirken so aktuell wie nie.

Denn wir blicken auch nach vorne – in die Zukunft. Stellvertretend für die Klassikbranche fragen wir uns weiterhin: Welche Gewissheiten gibt es? Manche Entwicklungsprozesse wurden beschleunigt, insbesondere im Digitalen, hinter manchem sicher Geglaubten steht nun ein dickes Fragezeichen. Vieles ist unwahrscheinlicher und kurzfristiger geworden.

Deswegen möchte der Deutsche Orchestertag 2022 für uns alle ein Moment des Innehaltens, Nachdenkens, des Austauschens und Lernens sein – ein Ruhepol, um gemeinsam ein Stück weit langfristiger und strategischer zu denken.

Wir befragen *critical friends* der Orchesterszene zu aktuellen Entwicklungen auf den vier Themenfeldern Publikummer(n), Zukunftsmusik, I.D.E.A. und Kreativpool.

Als Konstante in diesen turbulenten Zeiten ist uns und dem Deutschen Orchestertag unser Premiumpartner SINFONIA® noch vertrauter und wichtiger geworden. Wir bedanken uns sehr für die gemeinsam gelebte Stabilität und gleichfalls Zukunftslust!

Auf einem analogen Deutschen Orchestertag begrüßt Sie

Ihr Team der Deutscher Orchestertag GmbH



# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	01
Geschichte des DOT	05
Programm 2022	06–09
Teaser Workshops	10–15
<hr/>	
Übersicht Partner	18–19
SINFONIMA/Mannheimer Versicherung (Premiumpartner)	20
Schott Music (Partner)	22
more dimensions (Partner)	24
StillArt (Partner)	26
NomadPlay (Partner)	28
FROESCH (Partner)	30
<hr/>	
Übersicht Aussteller	33–34
König & Meyer	35
Cecilia Music Concept	36
Dr. Andreas Janotta ARTS MANAGEMENT	37
Europäische FilmPhilharmonie	38
KULTURPERSONAL	39
NO-TE	40
Käch Artists & Promotion	41
OPAS	42
Boosey & Hawkes / Sikorski Musikverlage	43
Ekkehard Jung Artists & Projects	44
Muv.ac	45
Tectus Risk Management	46
Hearsafe Technologies	47
Rondeau Production	48
Luxreisen	49
Thomas Hinze	50
vist.co kulturmanagement	51
PREISLER MUSIC	52
Müller-BBM	53
EAS Musikmanagement	54
Münster Klassik	55
<hr/>	
Werbepartner	57
Schiedmayer Celesta	58
HEED! Eventlogistik	59
Werksverzeichnis Neithard Bethke	60
<hr/>	
Impressionen ONLINE 2021	61
Biografien Referenten	63
Das DOT-Team	73
Impressionen 2019	76
Terminankündigung 2023	81
Impressum	82



# GESCHICHTE DES DOT

## Der Deutsche Orchestertag

Seit 1997 gibt es informelle Arbeitskreise des Managements deutscher Kulturorchester auf regionaler Ebene, die sich bis heute regelmäßig treffen.

Teilnehmer sind die Intendanten, Direktoren und Geschäftsführer deutscher Kulturorchester unabhängig davon, ob sie Verantwortung für ein Theater-, Kammer- oder Sinfonieorchester tragen.

Das Ziel der regionalen Treffen war zunächst, den Erfahrungsaustausch über die tägliche Praxis des Orchestermanagements zu pflegen und zu intensivieren. Auch galt es, gemeinsame Standards zu entwickeln, so z.B. für einheitliche Formulare (z.B. Nebentätigkeiten) und Verträge (z.B. Orchesterzuschüsse) sowie Fortbildungen (Kinder- und Jugendarbeit) anzubieten. Darüber hinaus war und ist es immer noch ein Anliegen, einerseits mit den Justitiaren des Deutschen Bühnenvereins – dem Bundesverband der Orchester und Theater in Deutschland – Rechtsfragen zu erörtern und andererseits mit dem versammelten fachlichen Knowhow des Orchestermanagements den Bühnenverein als Tarifpartei und Interessenverband zu unterstützen.

Aufgrund der großen Resonanz im Kollegenkreis entwickelte eine Initiativ-Projektgruppe die Idee, die sie ab 2002 umzusetzen begann: eine jährliche bundesweite Orchesterkonferenz – **den Deutschen Orchestertag**.

Das Ziel des ersten Deutschen Orchestertags war es, den Erfahrungsaustausch auf breiter Ebene fortzusetzen und die Interessen der über 150 deutschen Kulturorchester zu akkumulieren. Diskussionsmöglichkeiten und die Information über die aktuellen Entwicklungen und Strategien in der Tarifpolitik gehörten ebenso dazu wie kulturpolitische Themen. Eingeladen waren die Spitzen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, Politiker, Vertreter der nationalen und internationalen Verbände sowie Fachjuristen und Coaches.

Mittlerweile hat sich der Orchestertag zu einem der wichtigsten deutschsprachigen Kulturmanagertreffen entwickelt. Teilnehmer sind Führungskräfte und Mitarbeiter des Orchestermanagements sowie seit dem letzten Jahr Orchestermusiker aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Nach wie vor dient er wesentlich dem Erfahrungsaustausch und der Begegnung mit dem Orchesteralltag anderswo. Darüber hinaus werden mit jährlich wechselnden Themen aktuelle und grundsätzliche Fragen gestellt, auf die in Vorträgen, Diskussionen und Workshops mit namhaften Referenten und Fachleuten Antworten gefunden werden sollen.

Der Deutsche Orchestertag ist seit 2003 das größte Branchentreffen seiner Art in Europa, das sich dem fachlichen und kulturpolitischen Diskurs ebenso widmet wie der Fortbildung und dem Austausch der Konferenzteilnehmer.

# PROGRAMM

## ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

– DAS NEUE NORMAL !

SONNTAG, 1. MAI 2022

SINFONIMA<sup>®</sup> AKADEMIE

- 10.00 Uhr **Meet and Greet**  
bei einem Begrüßungskaffee
- 10.30 Uhr **Alles auf Anfang: Quo vadis, Klassikszene?**  
Keynote  
Christine Lemke-Matwey, Ressortleiterin Feuilleton, DIE ZEIT
- 11.15 Uhr **Zeichen einer Zeitenwende – Orchester (üb)erleben in 2030**  
Podiumsdiskussion  
Axel Brüggemann, Journalist, diskutiert mit:  
Winrich Hopp, Künstlerische Leitung, Musikfest Berlin & musica viva des Bayerischen Rundfunks,  
Steven Walter, Intendant, Beethovenfest Bonn,  
Louwrens Langevoort, Intendant, Kölner Philharmonie und  
Vladimir Jurowski, Chefdirigent & Künstlerischer Leiter, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
und GMD, Bayerische Staatsoper
- 13.00 Uhr Mittagessen / Gespräche mit Ausstellern  
Die Mannheimer Versicherung AG lädt die Teilnehmer\*innen zum Mittagessen ein.
- 14.15 Uhr **Workshops: 1. Durchgang**  
**No. 1 International ja, aber divers? – ein Zwischenstand**  
mit Sophie Kara-Ebner, Referentin für Diversität, Nationaltheater Mannheim und  
André Uelner, Agent für Diversitätsentwicklung, Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz  
**No. 2 Zeig mir dein Orchester!**  
mit Kat Alder, Founding Director, WildKat PR  
**No. 3 Rechtsfragen**  
mit Robert Kuth, Geschäftsführer, Deutscher Bühnenverein Landesverband Mitte  
und Michael Schröder, Stellvertretender Direktor, Deutscher Bühnenverein
- 15.15 Uhr Kaffeepause / Gespräche mit Ausstellern





**1. UND 2. MAI 2022**

Umweltforum Berlin  
Auferstehungskirche

**SONNTAG, 1. MAI 2022**

SINFONIA<sup>®</sup> AKADEMIE

15.45 Uhr **Workshops: 2. Durchgang**

**No. 1 International ja, aber divers? – ein Zwischenstand**

mit Sophie Kara-Ebner, Referentin für Diversität, Nationaltheater Mannheim und André Uelner, Agent für Diversitätsentwicklung, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

**No. 2 Community Music: Spielt *mit* uns!**

mit Matthew Robinson, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund und Marleen Kiesel, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund

**No. 3 Jung, dynamisch und alleine? Orchestermanagement: 1 Position, 100 Berufe**

mit Carolin Bergmann, Leitung KBB, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Ellen Deger, Orchesterdirektorin, Staatstheater Nürnberg, Jana Scheele, Leitung Orchestermanagement, Münchner Philharmoniker und Tara Hansen, Künstlerische Produktionsplanung, Konzerthaus Berlin

16.45 Uhr Kaffeepause / Gespräche mit Ausstellern

17.15 Uhr **Workshops: 3. Durchgang**

**No. 1 Rechtsfragen**

mit Robert Kuth, Geschäftsführer, Deutscher Bühnenverein Landesverband Mitte und Michael Schröder, Stellvertretender Direktor, Deutscher Bühnenverein

**No. 2 Community Music: Spielt *mit* uns!**

mit Matthew Robinson, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund und Marleen Kiesel, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund

**No. 3 Diversity here, there... and everywhere? (*in English*)**

with Mark Pemberton OBE, Chief Executive, Association of British Orchestras, Aubrey Bergauer, Founder/Consultant, Changing the Narrative and Cymin Samawatie, Künstlerische Leitung, Trickster Orchestra

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **OMO: Ganz klassisch & trans-traditionell**

Musikalische Leitung:

Cymin Samawatie – Vocals, Keys und Ketan Bhatti – Drums, Trickster Orchestra

21.00 Uhr **DOT-Lounge mit Cocktailbar**

# PROGRAMM

MONTAG, 2. MAI 2022



09.15 Uhr **Alle reden von Digitalisierung und wie kommen wir dahin?**  
MMMag. Valeria Told MAS,  
CEO und Founder, Fortissimo

**Logistik, real und virtuell:  
Eine weltweite Fachspedition  
als Digitalisierungsexperte**  
Klaus Meyer, Niederlassungsleiter  
und Prokurist, FROESCH GmbH Berlin

10.00 Uhr **Meet and Greet**  
bei einem Begrüßungskaffee

10.30 Uhr **The Long-Haul-Model – Audience Development is a Marathon** *(in English)*  
Keynote  
Aubrey Bergauer, Founder/Consultant, Changing the Narrative

11.30 Uhr **Macht Spielregeln – Über Strukturen im Orchester**  
Podiumsdiskussion  
Axel Brüggemann, Journalist, diskutiert mit:  
Christine Christianus, Geigerin & Frauenbeauftragte, Saarländisches Staatstheater,  
Maren Lansink, Geschäftsführende Justiziarin, Themis – Vertrauensstelle gegen  
sexuelle Belästigung und Gewalt e.V. und  
Mihkel Kütson, GMD, Theater Krefeld und Mönchengladbach und stv. Vorsitzender, GMD-Konferenz

12.30 Uhr Mittagessen / Gespräche mit Ausstellern

13.30 Uhr **Workshops: 1. Durchgang**

**No. 1 Spielt doch was ihr wollt: MusikerInnen im Business**

mit Tahlia Petrosian, Bratschistin, Gewandhausorchester und Gründerin KLASSIK  
underground und  
Manfred Ludwig, Flötist, Gewandhausorchester

**No. 2 Das grüne Orchester: Klimaschutz ist Team sport**

mit Detlef Groß, Nachhaltigkeitsbeauftragter, Nationaltheater Mannheim und Vorstand  
Orchester des Wandels e.V.

**No. 3 Willkommen im Orchester! – und jetzt?**

mit Dina-Marie Weineck, Coach for Creatives, Leaders, Biz Vagabonds

**No. 4 Das Orchester in der virtuellen Realität: Neue Produktionsmethoden für neue Bühnen**

mit Tina Lorenz, Projektleiterin für Digitale Entwicklung, Staatstheater Augsburg

14.30 Uhr Kaffeepause / Gespräche mit Ausstellern

# PROGRAMM

MONTAG, 2. MAI 2022

15.00 Uhr **Workshops: 2. Durchgang**

**No. 1 Spielt doch was ihr wollt: MusikerInnen im Business**

mit Tahlia Petrosian, Bratschistin, Gewandhausorchester und Gründerin  
KLASSIK underground und  
Manfred Ludwig, Flötist, Gewandhausorchester

**No. 2 Publikums-Engste – till the end! (in English)**

Andreas Richter, Geschäftsführer, Andreas Richter Cultural Consulting GmbH  
talks with  
Aubrey Bergauer, Founder/Consultant, Changing the Narrative and  
Magnus Still, CEO, StillArt

**No. 3 „Herr/Frau X ist zum Spielen des Instruments Y verpflichtet“**

mit Ulrich Haider, Hornist, Münchner Philharmoniker und  
Arne Roßbach, Geiger, Nationaltheater Mannheim

**No. 4 Das Orchester in der virtuellen Realität: Neue Produktionsmethoden für neue Bühnen**

mit Tina Lorenz, Projektleiterin für Digitale Entwicklung, Staatstheater Augsburg

16.00 Uhr Kaffeepause / Gespräche mit Ausstellern

16.30 Uhr **Workshops: 3. Durchgang**

**No. 1 SINFONIMA PREMIUM – Wo Instrumente wertgeschätzt werden** SINFONIMA®

Klaus Giebels, Underwriter SINFONIMA, Mannheimer Versicherung AG

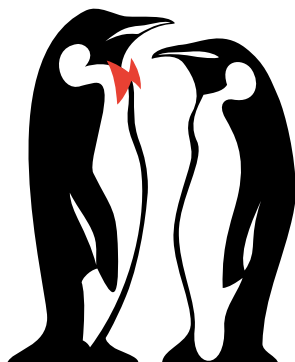
**No. 2 Das grüne Orchester: Klimaschutz ist Teamsport**

mit Detlef Groß, Nachhaltigkeitsbeauftragter, Nationaltheater Mannheim und Vorstand  
Orchester des Wandels e.V.

**No. 3 „Herr/Frau X ist zum Spielen des Instruments Y verpflichtet“**

mit Ulrich Haider, Hornist, Münchner Philharmoniker und  
Arne Roßbach, Geiger, Nationaltheater Mannheim

17.30 Uhr Ende



# TEASER 01.05.

SONNTAG, 1. MAI 2022

## WORKSHOPS // 1. DURCHGANG - 14.15 UHR

### No. 1 International ja, aber divers? – ein Zwischenstand

Bundesweit wurden im Rahmen des 360°-Förderprogramms knapp 40 Stellen für Diversität geschaffen, um die jeweilige Kulturinstitution zu durchleuchten auf ethnische und kulturelle Vielfalt - darunter befinden sich 1 Symphonie- sowie 8 weitere Orchester als Teil von Mehrspartenhäusern. Zur Halbzeit der auf 4 Jahre befristeten Projektstellen ist es Zeit für ein Zwischenfazit.

*Sophie Kara, Referentin für Diversität, Nationaltheater Mannheim*

*André Uelner, Agent für Diversitätsentwicklung, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz*

### No. 2 Zeig mir dein Orchester!

Der Kontakt zwischen Orchester und Publikum war vor-pandemisch bereits quasi null. Getrennte Wege in den und aus dem Konzertsaal, Interviews gibt der (sic!) GMD. Social Media ist bereits seit einigen Jahren dabei, unsere Kommunikationswege zu verändern, ersetzen und zu bereichern – sie ermöglicht auch das Heranzoomen an die anonyme Pinguin-Kolonie. Klassikberaterin Kat Alder ist sich sicher: Content Marketing wird in 10 Jahren Teil des Jobverständnisses für Orchestermitglieder.

*Kat Alder, Founding Director, WildKat PR*

### No. 3 Rechtsfragen

Staubtrockene Juristerei als der heimliche Höhepunkt des DOTs? Dafür garniert das eingespielte Doppel aktuelle Rechtsfragen aus dem Bereich des TVK mit einem ordentlichen Schuss (Selbst)Ironie. Lernen oder Lachen? Beides!

*Robert Kuth, Geschäftsführer, Deutscher Bühnenverein Landesverband Mitte*

*Michael Schröder, Stellvertretender Direktor, Deutscher Bühnenverein*

## WORKSHOPS // 2. DURCHGANG - 15.45 UHR

### No. 1 International ja, aber divers? – ein Zwischenstand

Bundesweit wurden im Rahmen des 360°-Förderprogramms knapp 40 Stellen für Diversität geschaffen, um die jeweilige Kulturinstitution zu durchleuchten auf ethnische und kulturelle Vielfalt - darunter befinden sich 1 Symphonie- sowie 8 weitere Orchester als Teil von Mehrspartenhäusern. Zur Halbzeit der auf 4 Jahre befristeten Projektstellen ist es Zeit für ein Zwischenfazit.

*Sophie Kara, Referentin für Diversität, Nationaltheater Mannheim*

*André Uelner, Agent für Diversitätsentwicklung, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz*

### **No. 2 Community Music: Spielt mit uns!**

Theater und Opernhäuser sind als öffentliche Orte für alle Menschen einer Stadt da, ... eigentlich, denn auf viele wirken sie hermetisch, exklusiv und verschlossen. Das Konzerthaus Dortmund geht mit und durch Community Music seit einiger Zeit ganz konkret auf die eigene Nachbarschaft zu, vielmehr: Es betrachtet sich selbst als Teil der eigenen Kiez-Gemeinschaft. Ein Ansatz auch für Orchester?

**Matthew Robinson**, *Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund*

**Marleen Kiesel**, *Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund*

### **No. 3 Jung, dynamisch und alleine? Orchestermanagement: 1 Position, 100 Berufe**

Diese Session richtet sich vor allem an Berufseinsteiger\*innen und solche, die es werden wollen. Wir öffnen eine Plattform und wollen ein Netzwerk schaffen, indem wir uns gemeinsam über das, was ist, was darf und was sein könnte im Orchestermanagement austauschen. Wie finde (und vertrete) ich meinen eigenen Arbeits- und dann auch Führungsstil? Und mit welcher Haltung?

**Carolin Bergmann**, *Leitung KBB, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz*

**Ellen Deger**, *Orchesterdirektorin, Staatstheater Nürnberg*

**Jana Scheele**, *Leitung Orchestermanagement, Münchner Philharmoniker*

**Tara Hansen**, *Künstlerische Produktionsplanung, Konzerthaus Berlin*

## **WORKSHOPS // 3. DURCHGANG - 17.15 UHR**

### **No. 1 Rechtsfragen**

Staubtrockene Juristerei als der heimliche Höhepunkt des DOTs? Dafür garniert das eingespielte Doppel aktuelle Rechtsfragen aus dem Bereich des TVK mit einem ordentlichen Schuss (Selbst)Ironie. Lernen oder Lachen? Beides!

**Robert Kuth**, *Geschäftsführer, Deutscher Bühnenverein Landesverband Mitte*

**Michael Schröder**, *Stellvertretender Direktor, Deutscher Bühnenverein*

### **No. 2 Community Music: Spielt mit uns!**

Theater und Opernhäuser sind als öffentliche Orte für alle Menschen einer Stadt da, ... eigentlich, denn auf viele wirken sie hermetisch, exklusiv und verschlossen. Das Konzerthaus Dortmund geht mit und durch Community Music seit einiger Zeit ganz konkret auf die eigene Nachbarschaft zu, vielmehr: Es betrachtet sich selbst als Teil der eigenen Kiez-Gemeinschaft. Ein Ansatz auch für Orchester?

**Matthew Robinson**, *Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund*

**Marleen Kiesel**, *Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund*

### **No. 3 Diversity here, there... and everywhere? (in English)**

The concept of inclusion, diversity, equity, and accessibility still seems pretty new to German orchestra ears. Meanwhile, in countries such as the UK and US, orchestra and opera institutions have made significant progress, implementing not only I.D.E.A. initiatives but placing it at the core of their mission, vision, and programming. What can and must we learn from our colleagues overseas? Can we just copy their approach? Certainly not. Yet, we've got to get going. In a world of globalization and world-wide migration, we must not turn a blind eye on the communities around orchestra.

**Mark Pemberton**, *CEO, Association of British Orchestras*

**Cymin Samawatie**, *Künstlerische Leitung, Trickster Orchestra*

**Aubrey Bergauer**, *Founder/Consultant, Changing the Narrative*

# TEASER 02.05.

MONTAG, 2. MAI 2022

## **PARTNERWORKSHOPS - 9.15 UHR**

### **No. 1 Alle reden von Digitalisierung und wie kommen wir dahin?**

Digitalisierung ist das Wort, das überall präsent ist. Von privaten Unternehmen bis hin zu öffentlichen Behörden: Es gibt keine Hürden mehr, vor denen die Digitalisierung noch Halt macht. Auch vor Kulturinstitutionen längst nicht mehr. Oft wird letzteren nachgesagt, sie seien langsam, ineffizient und von betriebswirtschaftlicher Führung meilenweit entfernt. Ist da was dran? Wenn wir mal ganz ehrlich hinschauen... Wie viele Fehler schleichen sich ein, weil Daten von einer Datei in die nächste kopiert werden? Weil Änderungen nicht weiterkommuniziert werden? Oder weil ein Kollege die benötigten Daten für einen Vertrag, die Gehaltsabrechnung oder die Dispo nicht termingerecht bereitgestellt hat? Das Patentrezept für alles lautet dann meistens: Wir brauchen ein Meeting, um den Informationsfluss zu verbessern. Oder: Ich setze dich in cc, dann hast du die Info auch gleich. Und das Ergebnis? Menschen investieren noch mehr Zeit in Meetings oder kriegen noch mehr Mails mit oftmals 80% Informationen, die sie umsonst lesen. Kein Wunder, dass die Anzahl an frustrierten Gesichtern und Bemerkungen unverändert bleiben. Dabei gibt es einen Weg. Ja, es stimmt: Die Digitalisierung kann Defizite leicht ausgleichen und Unterstützung leisten. Wie? Das erfahren Sie in dieser Stunde. Das ist gut investierte Zeit in Ihre Zukunft.

***MMMag. Valeria Told MAS**, CEO und Founder, Fortissimo*

### **No. 2 Logistik, real und virtuell: Eine weltweite Fachspedition als Digitalisierungsexperte**

Klaus Meyer erklärt, wie die reale und die virtuelle Logistik im Kulturbereich zusammengeführt werden können. AGS FROESCH ist mit seinen über 140 weltweiten Niederlassungen eines der führenden Logistiker für Kunst-, Orchester-, Event- und Theaterlogistik. AGS FROESCH ist ebenso führend in der 2D-, 3D- und 4D- Digitalisierung beispielsweise von Schriften, von Instrumenten, von Skulpturen und von Gebäuden. Virtuelle Führungen durch Museen und virtuelle Präsenz bei Konzerten haben nicht nur in der Coronazeit ihre Vorteile als Ersatz gezeigt. Die virtuelle Welt kann nicht die reale Welt ersetzen: Ein Bild, ein Konzert, ein Event sind einzigartig. Sie können aber parallel digital übermittelt und als Wahrung von Kulturgut für die Nachwelt gesichert werden. Klaus Meyer erläutert die Möglichkeiten, Handling, Transport, Lagerung und Digitalisierung aus einer Hand zu erhalten.

***Klaus Meyer**, Niederlassungsleiter und Prokurist, FROESCH GmbH Berlin*

## **WORKSHOPS // 1. DURCHGANG - 13.30 UHR**

### **No. 1 Spielt doch was ihr wollt: MusikerInnen im Business**

Klassik – aber klassische Formate? Petrosian und Ludwig bieten seit nunmehr 6 Jahren neue Möglichkeiten, klassische Musik zu erleben, sowohl live als auch digital. Mit KLASSIK:Underground machten sich die Gründer die historischen Gewölbe der Moritzbastei, sowie Videoinstallationen, Film, Tanz, und Theater zu eigen. Resonate ist die durch Covid inspirierte digitale Schwester, die Kooperationspartner aus vier Kontinenten anzieht. Wie sieht die Zukunft von klassischen Konzertformaten aus? Was kann, darf, und muss der Beitrag von Musikern sein? Wie kann die Zusammenarbeit von Musikern und etablierten Orchestern aussehen?

*Tahlia Petrosian, Bratschistin, Gewandhausorchester und Gründerin, KLASSIK underground  
Manfred Ludwig, Flötist, Gewandhausorchester*

### **No. 2 Das grüne Orchester: Klimaschutz ist Team sport**

copy & paste – darum geht es bei diesem moderierten Erfahrungsaustausch. Beim Klimaschutz ist das ausdrücklich erlaubt! Denn es geht nicht um Alleinstellungsmerkmale und Pionierleistungen. Die Masse an lokalen Initiativen macht es!

*Detlef Grooß, Nachhaltigkeitsbeauftragter, Nationaltheater Mannheim; Vorstand, Orchester des Wandels e.V.*

### **No. 3 Willkommen im Orchester! – und jetzt?**

Mal ehrlich – ist das Orchesterleben alles? Oder ist da ein Kribbeln nach Mehr? Etwa eine Musikschule aufzubauen, die wirklich etwas im Leben angehender Musiker\*innen bewirkt. Oder reizt es dich, Vorträge zu halten, Workshops zu leiten? Vielleicht verspürst du Lust und Motivation, um einen völlig anderen Traum zu verwirklichen? In diesem Workshop gestaltest du deine Zukunft zwischen Orchestermitgliedschaft und Unternehmertum. Gemeinsam entwickeln wir Ideen weiter, und entfernen Gedankenblockaden. Eine Anleitung für "die nächsten Schritte" – allerdings nur für Leute, die out of the orchestra box denken wollen.

*Dina-Marie Weineck, Coach for Creatives, Leaders, Biz Vagabonds*

### **No. 4 Das Orchester in der virtuellen Realität: Neue Produktionsmethoden für neue Bühnen**

Am Anfang steht immer die Neugier. Doch neue Bühnen zu bespielen bedeutet auch, sich anzunähern an neue Produktionsprozesse – von allen Seiten. Während der Produktion von „Bilder einer Ausstellung“, dem interaktiven 360° Konzert der Augsburger Philharmoniker, hat die Projektleiterin für digitale Entwicklung am Staatstheater sehr viel über das Ohr an sich und das Hören im Speziellen gelernt. Und die Musiker\*innen mussten komplett neue Einspielerfahrungen machen. Was dabei rausgekommen ist und was man für gemeinsame digitale Erfahrungen so braucht an einem Haus, erzählt Tina Lorenz in ihrem Vortrag.

*Tina Lorenz, Projektleiterin für Digitale Entwicklung, Staatstheater Augsburg*

# TEASER 02.05.

## WORKSHOPS // 2. DURCHGANG - 15.00 UHR

### **No. 1 Spielt doch was ihr wollt: MusikerInnen im Business**

gemeinsam an Audience Development Projekte arbeiten

Klassik – aber klassische Formate? Petrosian und Ludwig bieten seit nunmehr 6 Jahren neue Möglichkeiten, klassische Musik zu erleben, sowohl live als auch digital. Mit KLASSIK:Underground machten sich die Gründer die historischen Gewölbe der Moritzbastei, sowie Videoinstallationen, Film, Tanz, und Theater zu eigen. Resonate ist die durch Covid inspirierte digitale Schwester, die Kooperationspartner aus vier Kontinenten anzieht. Wie sieht die Zukunft von klassischen Konzertformaten aus? Was kann, darf, und muss der Beitrag von Musikern sein? Wie kann die Zusammenarbeit von Musikern und etablierten Orchestern aussehen?

**Tahlia Petrosian**, *Bratschistin, Gewandhausorchester und Gründerin, KLASSIK underground*  
**Manfred Ludwig**, *Flötist, Gewandhausorchester*

### **No. 2 Publikums-Engste – till the end! (in English)**

‘...to love and to cherish till death do us apart’ – Long-lasting relationships are much cheaper than a series of first dates. So let’s, in life and in orchestras’ audience development, focus on nurturing our already existing relationships: communicating clearly, tenderly, passionately, and empathetically. Some colleagues propose the subscription model is dead. Our panelists might have a different opinion there – subscription is alive and lively all around us. How can we rejuvenate our very own orchestras’ subscription models?

**Andreas Richter**, *Geschäftsführer, Andreas Richter Cultural Consulting GmbH*  
talks with

**Aubrey Bergauer**, *Founder/Consultant, Changing The Narrative* and  
**Magnus Still**, *CEO, StillArt*

### **No. 3 „Herr/Frau X ist zum Spielen des Instruments Y verpflichtet“**

Über allen Diskussionen, dass Orchester agiler und damit zukunftsfähig werden müssen, schwebt der mehr oder weniger ausgesprochene Vorwurf, dies sei mit den vorhandenen Musiker\*innen nicht möglich. Wir möchten daher der Frage nachgehen, warum lohnende Prozesse und Projekte meist nicht von Dauer sind und wie Eigeninitiativen besser unterstützt werden können. Das Potential für Veränderung ist vorhanden - aber nicht immer gewünscht und wertgeschätzt. Neben Hindernissen auf persönlicher Ebene gibt es strukturelle Gründe, warum sich kreative Menschen lieber außerhalb des Orchesters einbringen. Hieran wollen wir rütteln!

**Ulrich Haider**, *Hornist, Münchner Philharmoniker*  
**Arne Roßbach**, *Geiger, Nationaltheater Mannheim*



#### **No. 4 Das Orchester in der virtuellen Realität: Neue Produktionsmethoden für neue Bühnen**

Am Anfang steht immer die Neugier. Doch neue Bühnen zu bespielen bedeutet auch, sich anzunähern an neue Produktionsprozesse – von allen Seiten. Während der Produktion von „Bilder einer Ausstellung“, dem interaktiven 360° Konzert der Augsburger Philharmoniker, hat die Projektleiterin für digitale Entwicklung am Staatstheater sehr viel über das Ohr an sich und das Hören im Speziellen gelernt. Und die Musiker\*innen mussten komplett neue Einspielerfahrungen machen. Was dabei rausgekommen ist und was man für gemeinsame digitale Erfahrungen so braucht an einem Haus, erzählt Tina Lorenz in ihrem Vortrag.

*Tina Lorenz, Projektleiterin für Digitale Entwicklung, Staatstheater Augsburg*

### **WORKSHOPS // 3. DURCHGANG - 16.30 UHR**

#### **No. 1 SINFONIMA PREMIUM – Wo Instrumente wertgeschätzt werden**

Unsere Versicherung kann viel mehr als im Schadenfall zu helfen. Denn unser Anspruch ist es, Sie und Ihr Instrument im (Berufs)alltag zu begleiten - mit Tipps zu Wertbestätigungen, Hilfe bei Auslandsreisen, papier(kram)losem einfachem Kontakt zu uns. In dieser Session, und tagtäglich überall!

*Klaus Giebels, Underwriter SINFONIMA, Mannheimer Versicherung*

#### **No. 2 Das grüne Orchester: Klimaschutz ist Teamsport**

copy & paste – darum geht es bei diesem moderierten Erfahrungsaustausch. Beim Klimaschutz ist das ausdrücklich erlaubt! Denn es geht nicht um Alleinstellungsmerkmale und Pionierleistungen. Die Masse an lokalen Initiativen macht es!

*Detlef Grooß, Nachhaltigkeitsbeauftragter, Nationaltheater Mannheim; Vorstand, Orchester des Wandels e.V.*

#### **No. 3 „Herr/Frau X ist zum Spielen des Instruments Y verpflichtet“**

Über allen Diskussionen, dass Orchester agiler und damit zukunftsfähig werden müssen, schwebt der mehr oder weniger ausgesprochene Vorwurf, dies sei mit den vorhandenen Musiker\*innen nicht möglich. Wir möchten daher der Frage nachgehen, warum lohnende Prozesse und Projekte meist nicht von Dauer sind und wie Eigeninitiativen besser unterstützt werden können. Das Potential für Veränderung ist vorhanden - aber nicht immer gewünscht und wertgeschätzt. Neben Hindernissen auf persönlicher Ebene gibt es strukturelle Gründe, warum sich kreative Menschen lieber außerhalb des Orchesters einbringen. Hieran wollen wir rütteln!

*Ulrich Haider, Hornist, Münchner Philharmoniker*

*Arne Roßbach, Geiger, Nationaltheater Mannheim*

# ANZEIGEN

**PREMIUMPARTNER. PARTNER.**

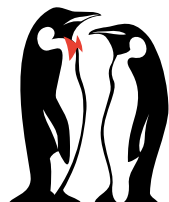
**AUSSTELLER.**

**WERBEPARTNER.**

**MEDIENPARTNER,**

**KOOPERATIONSPARTNER.**





## **PREMIUMPARTNER**

Mannheimer Versicherung

## **PARTNER**

Schott Music  
more dimensions  
StillArt  
NomadPlay  
FROESCH

## **AUSSTELLER**

König & Meyer  
Cecilia Music Concept  
Dr. Andreas Janotta ARTS MANAGEMENT  
Europäische FilmPhilharmonie  
KULTURPERSONAL  
NO-TE  
Käch Artists & Promotion  
OPAS  
Boosey & Hawkes / Sikorski Musikverlage  
Ekkehard Jung Artists & Projects  
Muv.ac  
Tectus Risk Management  
Hearsafe Technologies  
Rondeau Production  
Luxreisen  
Thomas Hinze  
vist.co kulturmanagement  
PREISSLER MUSIC  
Müller-BBM  
EAS Musikmanagement  
Münster Klassik

## **WERBEPARTNER**

Schiedmayer Celesta  
HEED! Eventlogistik  
Werksverzeichnis Neithard Bethke

## **MEDIENPARTNER KOOPERATIONSPARTNER**

das Orchester  
Classical:NEXT  
ABO

# PREMIUMPARTNER

## SINFONIMA®

Die Musikversicherung der Mannheimer

### Mannheimer Versicherung AG

Susanne Leuthner / Klaus Giebels /  
Sebastian Göttert

Augustaanlage 66, 68165 Mannheim

Tel.: 0621/457-4861 (S. Leuthner) /  
0621/457-4545 (K. Giebels)

Fax: 0621/457-3861 (S. Leuthner)

susanne.leuthner@mannheimer.de

klaus.giebels@mannheimer.de

www.sinfonima.de



## PARTNER



**Schott Music GmbH & Co. KG**  
Bernhard Pfau / Joscha Schaback  
Weihergarten 5, 55116 Mainz  
Tel.: 06131/246-889 (B. Pfau)  
06131/246-806 (J. Schaback)  
Mobil: 0176/482 338 92 (J. Schaback)  
bernhard.pfau@schott-music.com  
joscha.schaback@schott-music.com  
www.schott-music.com



**more dimensions gmbh**  
Thomas Moser / Heinz Repper / Anne Heiden  
Beatrixgasse 19a/2, A-1030 Wien  
Tel.: +43 (5372) 214 27  
+43 (997) 14 97 -0  
Fax: +43 (997) 14 97 -99  
Mobil: +43 (699) 194 710 76  
office@moredms.com  
www.moredms.com



**StillArt Limited**  
Magnus Still / Daniela Gast  
Tingsgårdsvägen 11  
06100 Borgå, Finland  
Tel.: +358 41 432 62 80 (M. Still)  
Mobil: +358 40 849 33 69  
info@stillart.com  
www.stillart.com



**NomadPlay**  
Benjamin Guyant / Clothilde Chalot / Saskia Nilly  
4 rue de Mulhouse, 75002 Paris, France  
Tel.: +33 (0)6 08 93 04 77  
benjaminguyant@nomadmusic.fr  
www.nomadplay.app/de



**FROESCH GmbH**  
Klaus Meyer / Marcel Meyer / Klaus Abt  
Märkische Allee 45, 14979 Großbeeren  
Tel.: 03 37 01 / 5 32 31  
Mobil: 0160/8819952 (K. Meyer)  
klaus.meyer@ags-globalsolutions.de  
www.agsfroesch.com

## MEDIEN-/KOOPERATIONSPARTNER

das Orchester



Classical:  
**NEXT**

## GEFÖRDERT DURCH:

Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe

**BERLIN**



# Deutscher Orchestertag & SINFONIMA Akademie – Kommen Sie ins Gespräch.

Das erwartet Sie am 1. und 2. Mai 2022 bei der **SINFONIMA Akademie**

- Podiumsdiskussion zum Thema „Zeichen einer Zeitenwende – Orchester (üb)erleben in 2030“
- Vertiefende Expertenforen, u. a. zu „Rechtsfragen“ und zur „Diversität“
- Alles zum neuen SINFONIMA Premiumschutz für besonders hochwertige Instrumente

Und natürlich vieles mehr

SINFONIMA<sup>®</sup> AKADEMIE





[sinfonima.de](http://sinfonima.de)

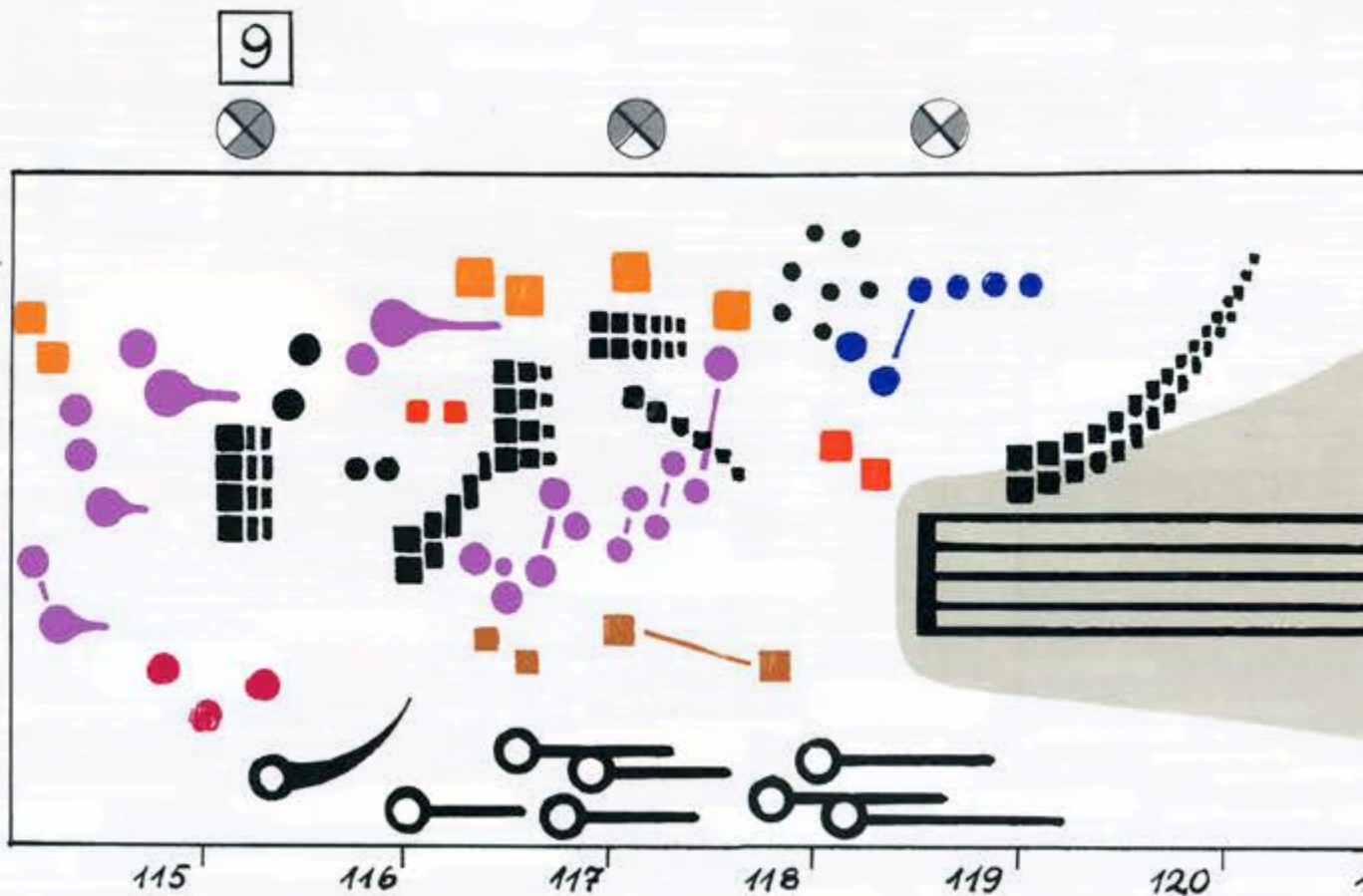


# SINFONIMA<sup>®</sup>

Versicherung für den  
professionellen Orchesterbetrieb.



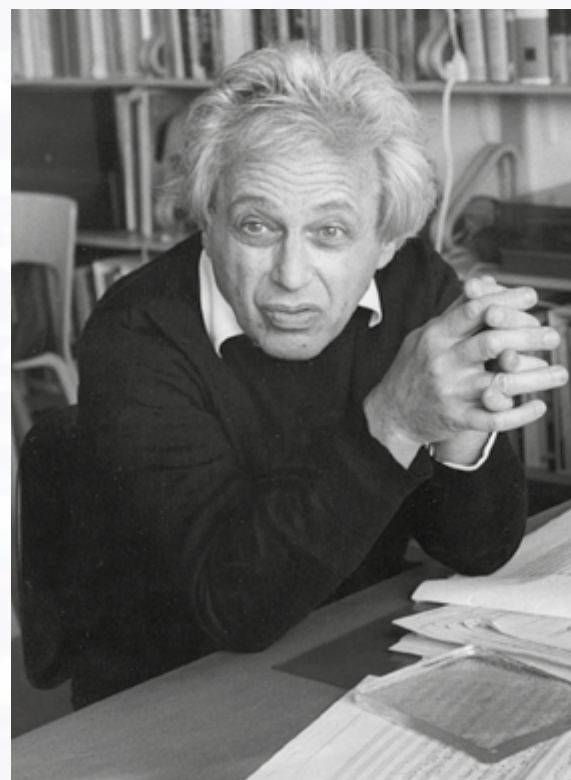
**Mannheimer Versicherung AG**  
Augustaanlage 66 · 68165 Mannheim  
Telefon 06 21. 457 80 00  
[sinfonima@mannheimer.de](mailto:sinfonima@mannheimer.de)



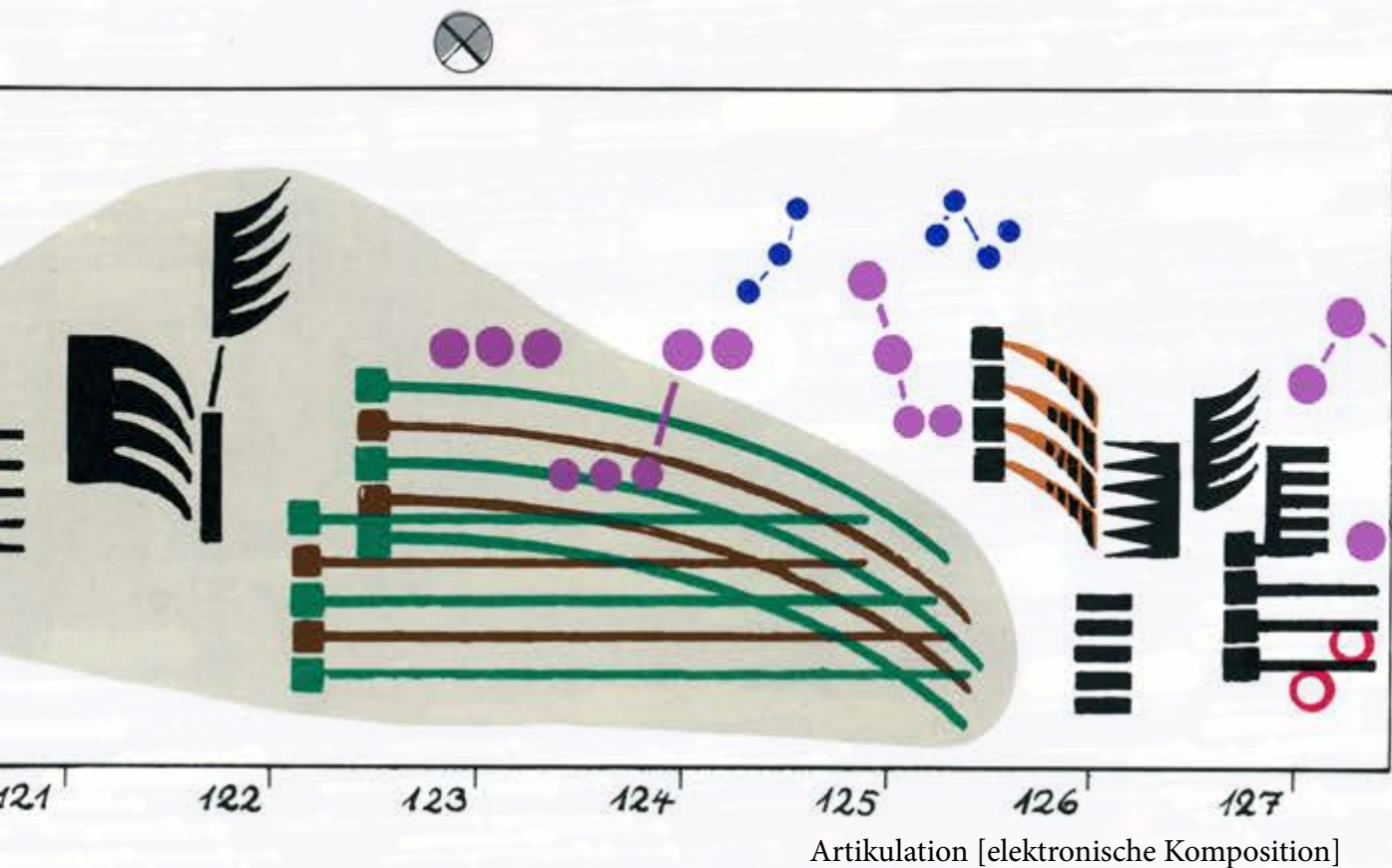
Der 100. Geburtstag des Komponisten **György Ligeti** am 28. Mai 2023 gelangt in Sichtweite: Gemeinsam mit den beiden anderen Ligeti-Verlagen Edition Peters und Universal Edition Wien sowie der Paul Sacher Stiftung und Karsten Witt Musik Management möchten wir Sie einladen, mit Blick auf das Jahr 2023 Ligetis Musik neu zu entdecken.

Zugleich wollen wir Sie bitten, Ihre Aktivitäten unter dem **Hashtag #Ligeti100** zu bündeln und mit dem Jubiläums-Logo zu versehen, das wir Ihnen gerne zum Download zur Verfügung stellen. So können wir gemeinsam international auf ein besonderes musikalisches Ereignis hinarbeiten.

Anregungen für Ihr Programm erhalten Sie beim Deutschen Orchestertag an unserem Stand und auf unserer Homepage – von bekannten über weniger bekannte, von fast vergessenen bis hin zu bislang nicht veröffentlichten Ligeti-Werken.







György Ligeti [Foto: Barbara Klemm]

# LIGETI 100

## Ressourcen und Links

Download Ligeti Logo:  
[schott-music.com/ligeti-logo](https://schott-music.com/ligeti-logo)

Programmideen:  
[schott-music.com/ligeti100](https://schott-music.com/ligeti100)

Klavierfestival Ruhr „Explore the Score“:  
[explorethescore.org/pgs/ligeti/ligeti\\_startseite.html](https://explorethescore.org/pgs/ligeti/ligeti_startseite.html)





# evis

Die Management-Software für  
Orchester und freie Ensembles



## MEHR ALS NUR ORCHESTER-MANAGEMENT

Unser Ansatz ist einfach: Mit unseren Lösungen wollen wir Sie und Ihre Mitarbeiter von Dingen befreien, die Ihnen ein innovatives Software-Paket abnehmen kann. Ihre geistige und emotionale Energie soll dort zum Einsatz kommen, wo Sie als Mensch gefragt sind: Beim kreativen Konzipieren von Konzertprogrammen, Abo-Reihen und Tourneen, beim Austüfteln von künstlerischen Projekten, beim Betreuen Ihrer Besucher und im zwischenmenschlichen Umgang mit Ihren Musikerinnen und Musikern. Verschwendung Sie keine Zeit mehr für die Mehrfacheingabe von Daten, das Update von dutzenden Excel-Sheets und hunderten Word-Dokumenten oder das manuelle Aufbereiten von Listen und Reports. Überlassen Sie diese Tätigkeit unserer Software und widmen Sie sich wieder dem wichtigsten Ziel Ihrer Tätigkeit: Der Produktion von künstlerisch hochklassigen Konzerten und Opernaufführungen.

Mit **evis** liegen sämtliche Informationen an einem zentralen Ort – ob Veranstaltungsdaten und Räume, Werke, Interpreten, Dienstlisten, Marketing, Kontakte und Geschäftsdokumente. Aus diesem Anspruch heraus haben wir in **evis** folgende orchesterspezifische Tools integriert:

### APPS

Sie müssen mit Musikern, Dienstteilern und Orchesterinspektoren mehrere 10.000 Dienste pro Jahr planen, abrechnen und Informationen verteilen?

Dann verwenden Sie die mächtige App **e.Go** und arbeiten Sie immer an denselben Daten – egal, wo Sie gerade sind und welches Computersystem Sie verwenden.

### KÜNSTLERVERTRÄGE

Sie engagieren Dirigenten und Solisten? Ihre Musiker sind auf Werkvertragsbasis projektbezogen beschäftigt?

Erstellen Sie mit **evis** alle Verträge inkl. Berücksichtigung steuerlicher Details. Verwenden Sie für Ihre Musiker komfortable Feedback-Tools, um Verfügbarkeiten für Projekte effizient zu ermitteln.

TOOLS IM  
ÜBERBLICK

### NOTEN UND INSTRUMENTE

Sie arbeiten mit eigenem und geliehenen Notenmaterial? Sie müssen eigene und fremde Instrumente inkl. Koffern und Kisten für Zoll, Versicherung und Anlagenbuchhaltung administrieren?

Dann verwenden Sie **evis** als zentralen Datenspeicher und holen Sie sich gezielt jene Informationen, die Sie benötigen.

### TOURNEE-MANAGEMENT

Ihr Orchester geht regelmäßig auf Reisen?

Dann organisieren Sie alle Flug-, Zug- und Busreisen, Hotelunterbringungen sowie die Verwaltung von Reisepässen, Vielfliegerkarten und Firmen Kreditkarten flexibel in **evis** und übergeben maßgeschneiderte Reports an Ihre Partnerfirmen.

Die **evis** Orchester-Management Software bietet eine integrierte, einheitliche Informationsbasis ohne Excel, Word und Access-Lösungen. Im Vordergrund soll hierbei ein Zeit- und Qualitätsgewinn für Sie und Ihre Mitarbeiter stehen. Diese moderne und zukunftssichere Technologie macht es einfach die Software auf die Bedürfnisse der User anzupassen.

Renommiertere Kunden wie z.B. die Wiener Philharmoniker, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das MDR Sinfonieorchester, das Mozarteumorchester Salzburg, die Wiener Symphoniker, das Orchestre Philharmonique du Luxembourg, das Haydn Orchester Bozen und das Gewandhausorchester Leipzig vertrauen unsere Software-Lösung „**evis**“.

Kontaktieren auch Sie uns und lassen Sie sich zeigen, was **evis** für Sie tun kann.

**more dimensions gmbh**  
Beatrixgasse 19a/2, A-1030 Wien  
phone: +43 (699) 19471076  
mail: office@moredms.com

**more dimensions**  
ist Partner des



**evis**



**STILLART 30 YEARS**  
empowering the arts since 1992

**In troubled times – financial crisis, pandemics, political conflicts or war – it is more important than ever to focus on the core mission, values, operational procedures and goals.**

In the current situation, rather than celebrating StillArt's 30 years with a party, we decided to take time for reflection and share what is important to us.

A foundational credo of StillArt is that the arts in all its forms and expressions contribute to a better world. This takes place both in the local community and the global artistic communities. In between, the summary of all local artistic efforts impact the regional, national, transnational, continental and international beliefs, identities and thereby the choices we make – individually and collectively. This process is neither straightforward nor fast, but there is no doubt that culture deeply impacts our lives.

In StillArt, we are convinced artists and artistic organizations serve their communities best when they are free to express their opinions. These ideas – whether concretely or more abstractly expressed – might be more or less correct or fruitful. But to serve best, it is important art is given the freedom to freely explore and develop these ideas. With this as a fundament, StillArt's work is to contribute to a pluralistic and multi-faceted artistic landscape. Or as we express it in our mission statement: To provide ambitious leaders in the arts with powerful tools and solutions for building strong, vibrant and dynamic organizations.

On the other hand, the operational reality for most arts organizations of today is about answering to the needs of a multitude of stakeholders: public authorities, the audience, the different forms of media, the public opinion, donors, sponsors, the artistic community and more.

Together with changes in the media and technical environment, running an arts organization is today even more multifaceted and more complex than only a couple of decades ago.

To tackle these challenges, we in StillArt have developed a methodology "to identify, code, spread and support best-in-class solutions that deal with foundational administrative challenges in the arts". With Subscription Builder we have supported over a dozen organizations sell out whole seasons. Today we expand our focus to single ticket sales, donations, sponsorship, and public funding. The focus remains on developing and delivering systematic solutions to fundamental challenges arts organizations encounter, and with the longer-term vision to secure a vibrant dynamic arts scene that contributes to strong societies.

With these words we would like to extend our gratitude to the literally thousands of individuals and hundreds of organizations we have been given the opportunity to work with over the last 30 years. Sharing your knowledge, time, energy and financial and infrastructural resources has made the dream driving StillArt possible.

There is value in remembering and sharing both moments of fragility and beauty – let's continue to celebrate these. At the same time, let's keep working for open and democratic societies where there is room for a multitude of opinions and ideas.

**Thank you for your trust, looking forward to working on more projects  
to create an even bigger impact together!**

---

**Discover our story so far!**



**[stillart.com/30years](https://stillart.com/30years)**

---

## MIT NOMADPLAY EIN NEUES PUBLIKUM FINDEN - TEILEN SIE IHRE MUSIK WELTWEIT!

Werden Sie Teil des NomadPlay-Katalogs und geben Sie Ihrem Publikum die Möglichkeit, Ihre Aufnahmen interaktiv zu erleben. Durch die App können Sie an einem innovativen pädagogischen Projekt mitwirken und Amateurmusiker\*innen und Studierende von Musikhochschulen gezielt erreichen! Dabei profitieren Sie von einem fairen, „user centrics“ Einkommensmodell und schaffen Zugänge zu einem neuen, internationalen Publikum.



-  Sich aufnehmen
-  Die Tonhöhe anpassen
-  Schleifen erstellen
-  Die Partitur annotieren
-  Das Tempo kontrollieren
-  Hohe Audioqualität

# 25 ORCHESTER BEREITS IN DER APP



NomadPlay ist eine wunderbare Art zu lernen und dabei Spaß zu haben. Damit wird das Unmögliche möglich, nämlich mit einem Sinfonieorchester zu spielen, während man eigentlich alleine im Zimmer ist. Als Kind habe ich wie so viele andere Musiker gleichzeitig zu den Platten von Menuhin, Milstein oder Stern gespielt. Mit NomadPlay kann man nun richtig mitspielen, ein Stück lernen oder schnellere Reflexe erlangen, indem man die anderen Parteien mithört!

**Renaud Capuçon, Geiger**



Das Konzept von NomadPlay hat uns auf Anhieb überzeugt. Den Musikbegeisterten die Möglichkeit zu geben, quasi mit uns zu spielen und beinahe vollständig in den voll besetzten Orchesterklangkörper einzutauchen, ist nahezu revolutionär. Die Anwendung ist sehr ansprechend und ein großartiges Instrument zur Verbreitung unserer Anspruchsgruppen sowie Ausweitung bestehender Lernmethoden.

**Alfred Korn, Orchestermanager - Saarländisches Staatsorchester**

**Für mehr Informationen:**

**Kontaktieren Sie Benjamin Guyant / Künstlerischer Leiter**  
**[benjamin.guyant@nomadmusic.fr](mailto:benjamin.guyant@nomadmusic.fr) - +33 (0)6 08 93 04 77**

**Sie vertrauen uns**







# Leistung auf den Punkt

Mit AGS FROESCH steht Ihnen ein erfahrener europäischer Logistikpartner mit einem weltweiten Netzwerk zur Seite.  
Inhabergeführt, persönlich, verlässlich und pünktlich.



Kunst- und Orchesterlogistik seit 1927

FROESCH GmbH, Märkische Allee 45, 14979 Großbeeren  
+49 33701 532 31 · [orchesterlogistik@agsfroesch.com](mailto:orchesterlogistik@agsfroesch.com) · [www.orchesterlogistik.de](http://www.orchesterlogistik.de)



- 1 König & Meyer GmbH & Co. KG**  
Oliver Hopp  
Kiesweg 2a, 97877 Wertheim  
Tel.: 093 42/806-145, Fax: 093 42/806-128  
Mobil: 0171/247 23 80 (O. Hopp)  
oh@k-m.de  
www.k-m.de
- 2 Cecilia Music Concept GmbH**  
Franz-Georg Stähling  
Roonstraße 34, 50674 Köln  
Tel.: 0221/800 00-70, Fax: 0221/800 00-71  
Mobil: 0177/422 83 80 (F.-G. Stähling)  
fgs@cecilia-cmc.de  
www.cecilia-cmc.de
- 3 Dr. Andreas Janotta ARTS MANAGEMENT**  
Dr. Andreas Janotta  
Hans-Sachs-Straße 20, 80469 München  
Tel.: 089/260 19-536, Fax: 089/260 19-542  
Mobil: 0179/517 38 82 (Dr. A. Janotta)  
info@andreasjanotta.com  
www.andreasjanotta.com
- 4 Europäische FilmPhilharmonie – EFPI – GmbH**  
Beate Warkentien / Alexander De Tey  
Charlottenstraße 65, 10117 Berlin  
Tel.: 030/27 89 01-90, Fax: 030/27 89 01-95  
Mobil: 0170/476 30 06 (B. Warkentien)  
admin@filmphilharmonie.de  
www.filmphilharmonie.de
- 5 KULTURPERSONAL GmbH**  
David Hildebrandt  
Huysseallee 78 - 80, 45128 Essen  
Mobil: 0176/703 927 56  
hildebrandt@kulturpersonal.de  
www.kulturpersonal.de
- 6 NO-TE e.U.**  
Krystian Nowakowski / Barbara Hoppe  
Währinger Straße 125/12, A-1180 Wien  
Tel.: +43 676 964 28 00  
k@no-te.com / b@no-te.com  
www.no-te.com
- 7 Käch Artists & Promotion**  
Marianne Käch / Katharina Maxrath  
Spanheimstraße 1, 13357 Berlin  
Tel.: 030/49 91 81-20, Fax: 030/49 91 81-23  
Mobil: 0173/806 10 74 (M. Käch)  
marianne.kaech@kaechartists.com  
katharina.maxrath@kaechartists.com  
www.kaechartists.com
- 8 OPAS Software GmbH**  
Philipp Wunderlich / Andreas Mack / Lisa Herbst  
Am Südblick 4, 96129 Leesten  
Tel.: 095 05/80 34-34, Fax: 095 05/80 34-38  
info@opas.eu  
www.opas.eu
- 9 Boosey & Hawkes / Sikorski Musikverlage**  
Gabriel Teschner / Hans-Ulrich Duffek /  
Frank Harders-Wutenow  
Oranienstraße 164, 10969 Berlin  
Tel.: 040/41 41 0 -33 (G. Teschner)  
/-31 (H.-U. Duffek)  
Tel.: 030/25 00 13-23 (F. Harders-Wutenow)  
Mobil: 0160/901 241 20 (G. Teschner)  
gabriel.teschner@sikorski.de /  
hans-ulrich.duffek@sikorski.de /  
frank.harders@boosey.com  
www.boosey.com / www.sikorski.de
- 10 Ekkehard Jung Artists & Projects GmbH**  
Marie-Louise Stille  
Barbarossastraße 39, 10779 Berlin  
Tel: 030/236 37 94 -10, Fax: 030/257 006 27  
ml.stille@ekkehardjung.de  
www.ekkehardjung.de

- 11 Muv.ac GmbH**  
Luis Perandones Lozano / Lieke Roes  
Alt-Moabit 19, 10559 Berlin  
lp@muvac.com / info@muvac.com  
www.muvac.com / www.klassikal.com
- 12 Tectus Risk Management und Versicherungsmakler GmbH**  
Rupert Roth  
Reichenbachstraße 12, 80469 München  
Mobil: 0170/7844377  
Rupert.Roth@tectusbroskers.com  
www.tectusbroskers.com
- 13 Hearsafe Technologies GmbH & Co.KG**  
Eckhard Beste / Ulrike Mönig  
Kölner Straße 260, 51149 Köln  
Tel.: 022 03/9100-0, Fax.: 022 03/9100-2  
Mobil: 0171/2633452 (E. Beste)  
info@hearsafe.de  
www.hearsafe.de
- 14 Rondeau Production GmbH**  
Thomas Werner / Frank Hallmann  
Petersstraße 39–41, 04109 Leipzig  
Tel.: 0341/3089622  
Mobil: 0179/3256931 (T. Werner)  
werner@rondeau.de  
www.rondeau.de
- 15 Luxreisen GmbH**  
Annette Lux  
Sandkaule 5–7, 53111 Bonn  
Tel.: 0228/983637-0, Fax: 0228/983637-9  
Mobil: 0172/7884068 (A. Lux)  
alux@lux.de  
www.luxreisen.de
- 16 Thomas Hinze Digitale Kirchenorgeln**  
Thomas Hinze  
Raschwitz Straße 22, 04416 Markkleeberg  
Tel.: 03 41/529 54-13, Fax: 03 41/529 54-12  
Mobil: 0178/8278424 (T. Hinze)  
hinze@notenlampen.de  
www.notenlampen.de
- 17 vist.co kulturmanagement GmbH**  
Burkhard Bartsch / Antonio Gómez Schneekloth  
Alfred-Johann-Levy-Straße 2, 22307 Hamburg  
Mobil: 0176/34702347 (B. Bartsch)  
burkhard@vist.co / antonio@vist.co  
https://www.vist.co
- 18 PREISLER MUSIC**  
Thomas Preissler / Frank Merländer / Julian Korth  
Gradestraße 13, 12347 Berlin  
Tel.: 030/2636770-0, Fax: 030/2636770-29  
info@preissler-music.com  
www.preissler-music.com
- 19 Müller-BBM GmbH**  
Dr. Winfried Lachenmayr  
Helmut-A.-Müller-Straße 1–5, 82152 Planegg  
Tel: 089/85602-3148, Fax: 089/85602-111  
Mobil: 0162/2951278 (W. Lachenmayr)  
Winfried.Lachenmayr@mbbm.com  
www.MuellerBBM.de
- 20 EAS Musikmanagement GmbH**  
Andreea Butucariu / Manel Sanchez Tortosa  
Europaplatz 2, 10557 Berlin  
Mobil: 0176/53735765  
andreea.butucariu@eas-musikmanagement.com  
www.eas-musikmanagement.com
- 21 Münster Klassik**  
Esther Hünnekens / Timo Maschmann  
Gertrudenstraße 41, 48149 Münster  
Tel: 0251/92779093  
info@muenster-klassik.de  
www.muenster-klassik.de



**KÖNIG & MEYER**

Stands For Music



## PROFESSIONELLE ORCHESTERAUSSTATTUNG MADE IN GERMANY

Seit mehr als 65 Jahren ist es unsere Leidenschaft, die zuverlässigsten Bühnenstative herzustellen. Passgenau und solide. Ein Qualitätsversprechen, das sich auch in unseren neuen Orchesterstühlen und Notenpulten widerspiegelt. Hochwertige Polster sowie extrem belastbare Rahmen und Stativkonstruktionen. Stabilität. Konzert für Konzert.

[www.k-m.de](http://www.k-m.de)



## CMC – CECILIA MUSIC CONCEPT

Franz-Georg Stähling | Roonstr. 34 | D-50674 Köln

fon 0221-8000070 | fax 8000071 | mobil 0177-4228380 | fgs@cecilia-cmc.de | www.cecilia-cmc.de

**DIRK KAFTAN**

[www.dirk-kaftan.de](http://www.dirk-kaftan.de)

**PER-OTTO JOHANSSON**

[www.perottojohansson.com](http://www.perottojohansson.com)

**GIULIANO BETTA**

**PETER KUHN**

**DANIEL GAUTHIER, SAXOPHON**

[www.daniel-gauthier.com](http://www.daniel-gauthier.com)

**ADRIAN MEARS, POSAUNE & DIDGERIDOO**

[www.adrianmears.com](http://www.adrianmears.com)

### KLAVIER

**JOSEPH MOOG**

[www.josephmoog.de](http://www.josephmoog.de)

**SILKE AVENHAUS**

[www.silke-avenhaus.de](http://www.silke-avenhaus.de)

**MARKUS BECKER**

[www.markusbecker-pianist.de](http://www.markusbecker-pianist.de)

### GESANG

**JULIA BORCHERT - Sopran**

**ANTONIA BOURVÉ - Sopran**

**ADRÉANA KRASCHEWSKI - Sopran**

**ELEONORE MARGUERRE - Sopran**

**SANJA ANASTASIA - Mezzosopran**

**FRANZISKA RABL - Mezzosopran**

**LUCIE CERALOVA - Alt**

**EVELYN KRAHE - Alt**

**DENIS LAKEY - Countertenor**

**THEODORE BROWNE - Tenor**

**MUSA NKUNA - Tenor**

**UWE STICKERT - Tenor**

**HANS-GEORG WIMMER - Tenor**

**MILJENKO TURK - Bariton**

**WIELAND SATTER - Bass-Bariton**

**STEFAN STOLL - Bass-Bariton**

**BART DRIESSEN - Bass**

**MARTIN-JAN NIJHOFF - Bass**

### VERLAG

**ANDREAS N. TARKMANN**

[www.tarkmann.de](http://www.tarkmann.de)

**ANDREAS LUCA BERALDO**

[www.andreaslucaberaldo.de](http://www.andreaslucaberaldo.de)

**ULF-GUIDO SCHÄFER**

[www.ulf-guido-schaefer.de](http://www.ulf-guido-schaefer.de)

**MATTHIAS BUCHER**

[www.edition-bucher.de](http://www.edition-bucher.de)

### „for kids“ – KINDERKONZERT-PROGRAMME

Der Mistkäfer

Un petit Train de Plaisir

Papa Haydns Kleine Tierschau

Tarzhahn hat Karies

**NEU: Die 3 kleinen Schweinchen**

Die Prinzessin auf der Erbse

Die verlorene Melodie

Ritter Gluck im Glück

Der Teufel mit den goldenen Löckchen

**Neu: Krach mit Bach**

König Karotte

Ali Baba und die 40 Streicher

Aschenputtel räumt auf

Fanny und Felix auf Reisen

**NEU: Beethoven zieht wieder um**

# Dr. Andreas Janotta ARTS MANAGEMENT

Member of the International Artist Managers' Association IAMA

Hans-Sachs-Str. 20 — 80469 München — Deutschland  
Tel. +49-89-26019536 — Mobil +49-179-5173882  
www.andreasjanotta.com — info@andreasjanotta.com



## SolistInnen



**Sebastian Klinger**  
*Violoncello*



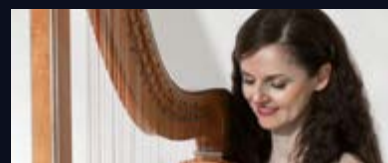
**Stefan Temmingh & Ens.**  
*Blockflöte / Recorder*



**Johannes Fischer**  
*Schlagzeug / Percussion*



**Frederic Belli**  
*Posaune / Trombone*



**Margret Koell**  
*Historische Harfen / Hist. Harps*

## Ensembles



**Cantus Cölln**  
*Vokalensemble / Vocal Ensemble*



**Trio Belli-Fischer-Rimmer**  
*Trombone-Percussion-Piano*



**Trombone Unit Hannover**  
*Posaunenoktett / Trombone Octet*



**Philharmonic  
String Quintet Berlin**



**Duo Temmingh - Weidanz**  
*Blockflöte / Recorder & Cembalo*



**Duo Koell - Pianca**  
*Harfe & Laute / Lute & Harp*



**Die Singphoniker**  
*Vokalensemble / Vocal Ensemble*



METROPOLIS  
THE MATRIX LIVE  
KING KONG  
CHAPLIN IN CONCERT:  
WITH A SMILE  
FEDERICO FELLINI & NINO ROTA  
BRAM STOKER'S DRACULA  
FRANKENSTEIN  
DER ROSENKAVALIER  
LA CASA DE PAPEL - HAUS DES GELDES  
DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED  
UND VIELES MEHR!

YOUR PARTNER FOR FILM AND MUSIC IN CONCERT

Illustration and design: anacano.es · Art direction: Fernando Carreira (EFPI)  
Image credits: Roy Export S.A.S. | Schulze-Mittendorf | Pan-Film AG. | Primrose Film Productions | Boris Streubel



Europäische FilmPhilharmonie - EFPI - GmbH

[www.filmphilharmonie.de](http://www.filmphilharmonie.de)  
[welcome@filmphilharmonie.de](mailto:welcome@filmphilharmonie.de)



Sorgfalt.  
Integrität.  
Empathie.

## **UNSER MOTTO: PASST PERFEKT!**

---

KULTURPERSONAL ist der Branchenspezialist für Personalgewinnung in Kunst und Kultur. Das Team unterstützt Orchester und ihre Träger bei der Findung bestgeeigneter Persönlichkeiten mittels E-Recruitment und nutzt dafür seine Branchenexpertise aus über 500 Stellenbesetzungsverfahren. Dazu zählen Intendanten von renommierten Orchestern und Konzerthäusern sowie Orchesterdirektionen und Leitungen, Verwaltung, Marketing oder Künstlerisches Betriebsbüro.

Die KandiDATENbank mit über 10.000 Persönlichkeiten und die Digitalkompetenz des Teams ermöglichen dabei eine gezielte Recherche und Direktansprache.

KULTURPERSONAL bietet maßgeschneiderte und budgetkonforme Unterstützung in jeder Phase des Besetzungsverfahrens: von der digitalen Ausschreibung bis zum Absagemanagement.

# GRAVITY METHODE

Analyse aktueller Herausforderungen und Unterstützung im Veränderungsprozess hin zu einer innovativen Organisation mit Themen wie Open Innovation, Digitalisierung und Partizipation

- **Videoproduktionen (Live-Stream und Dokumentation)**
- **Audience Development & Open Innovation**
- **Öffentlichkeitsarbeit: Internationale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Konzertpromotion**
- **Beratung zu Cultural Entrepreneurship: Entwicklung von innovativen (Geschäfts-)konzepten und Branding**

Mit der **GRAVITY Methode** erhalten Kulturinstitutionen eine Dialogform an die Hand, um gemeinsam mit Publikum und Experten kulturelle Zukunft zu gestalten, neue Fans hinzuzugewinnen und sie langfristig zu halten. Gleichzeitig positioniert sich das Orchester als innovative Organisation, für die Themen wie Open Innovation, Digitalisierung und neue Formen von Mitbestimmung in Form von Co-Creation und Kommunikationswegen selbstverständlich ist.



[www.gravity.expert](http://www.gravity.expert)

WIEN: Krystian Nowakowski | Währinger Str. 125/12 | A-1180 Wien  
M: [k@no-te.com](mailto:k@no-te.com) T: +43 (0)676-964 2800  
BERLIN: Barbara Hoppe | Althoffstraße 14 | 12169 Berlin  
M: [b@no-te.com](mailto:b@no-te.com) T: +49 (0)30-54 86 64 94

**gravity**<sup>by</sup> NO•TE



Lera Auerbach

© F. Reinhold



Igudesmann & Joo

© Julia Wesely



Olga Scheps

© U. Aferim



Ibrahim Yazıcı

© Aykut Uslutekin



Thierry Pécou

© Cyrille-Guir



Ferhan & Ferzan Önder

© Jure Knez

## Klavier

**Lera Auerbach**  
**Olga Scheps**

## Klavierduo

**Ferhan & Ferzan Önder**

## Dirigent:in

**Lera Auerbach**  
**Ibrahim Yazıcı**

## Komponist:in

**Lera Auerbach**  
**Thierry Pécou**

## Musik und Comedy

**Igudesman & Joo**

### Orchester-Show

**Rachmaninov Rhapsody**  
**Beethoven's Nightmare**  
**Happy Concert**  
**UpBeat**  
**BIG Nightmare Music**  
**BIG Silent Night Music**

### Duo-Show

**And Now Mozart**  
**And Now Beethoven**  
**And Now Rachmaninov**  
**Die Rettung der Welt**  
**Play it Again**  
**A Little Silent Night Music**  
**Mambo Jambo mit Special Guests**

## Orchester

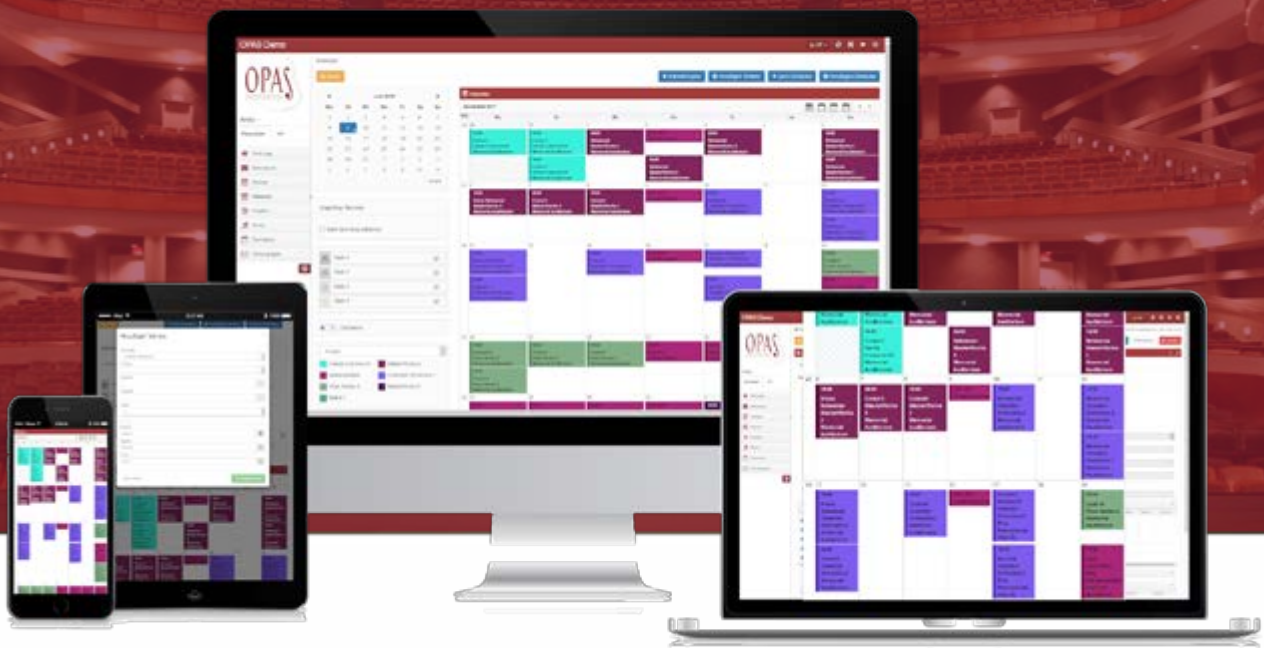
**Luzerner**  
**Sinfonieorchester**  
Michael Sanderling, Chefdirigent

**Berner**  
**Symphonieorchester**  
N.N., Chefdirigent

## Käch Artists & Promotion

Spanheimstr. 1  
13357 Berlin - Germany  
Tel +49.(0)30.49 91 81 20  
Fax +49.(0)30.49 91 81 23  
www.kaechartists.com  
info@kaechartists.com

# KOMPETENZ VOM MARKTFÜHRER TESTEN SIE DIE NÄCHSTE GENERATION OPAS NEXT



## OPAS Next

**OPAS Next**, Ihre neue Browseranwendung, ist die zeitgemäße Weiterentwicklung zu Ihrem **OPAS System**.

**OPAS Next** benötigt keine Installation und somit keine Ressourcen Ihrer IT Abteilung.

Nutzen Sie **OPAS Next** dank neuester responsive Technologie plattformunabhängig auf Ihrem PC, Laptop oder Tablet.

Bewältigen Sie Ihre täglichen Herausforderungen mit **OPAS Next jederzeit und überall**.



## Kompetenz vom Marktführer

Vertrauen auch Sie dem Weltmarktführer für Orchestermanagement-Software! Mehr als 260 Orchester weltweit vertrauen **OPAS** und arbeiten so effizient und zeitsparend.

Unsere Software setzt auf solide und ausgereifte Technologien und wird stetig weiterentwickelt.

**OPAS** bietet umfassende Möglichkeiten zur Anpassung, sowohl an die spezifischen Anforderungen Ihrer Organisation als auch an die individuellen Bedürfnisse eines jeden Nutzers.



## Umfangreicher Support

Unser internationales Support-Team steht Ihnen bei Fragen oder Problemen persönlich und kompetent zur Seite und bietet Ihnen per E-Mail, Telefon und Fernwartung oder vor Ort zuverlässig Unterstützung und Hilfestellung bei Ihrer Arbeit mit **OPAS**.

Über Ihren Wartungsvertrag sind sowohl kurzfristige Hilfe als auch die kontinuierliche Softwareweiterentwicklung und -pflege abgedeckt.

Alle Updates der Standard-Software sind für unsere Kunden kostenfrei!



## Vertrauen Sie auf Erfahrung

Seit über 30 Jahren entwerfen wir maßgeschneiderte Lösungen für das Orchester- und Ensemblemanagement.

Unsere langjährige Erfahrung aus diversen Projekten mit zahlreichen nationalen und internationalen Orchestern und Ensembles geben wir gerne an Sie weiter.

Profitieren auch Sie von unserer Erfahrung aus über drei Jahrzehnten.

# BOOSEY & HAWKES SIKORSKI

ab sofort unter einem Dach

Neue Adresse:  
**Oranienstraße 164**  
**10969 Berlin**

JOHN ADAMS FRANGIS ALI-SADE LERA AUERBACH  
BENJAMIN BRITTEN UNSUK CHIN BRETT DEAN  
BERND RICHARD DEUTSCH ELENA FIRSSOWA DETLEV  
GLANERT SOFIA GUBAIDULINA DMITRI KABALEWSKI  
GIJA KANTSCHELI ELENA KATS-CHEMNIN ARAM  
KHATCHATURIAN MAGNUS LINDBERG OLGA NEUWIRTH  
MARKO NIKODIJEVIC SERGEJ PROKOFJEW STEVE REICH  
JÜRI REINVERE PETER RUZICKA ALFRED SCHNITTKE  
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH RODION SHCHEDRIN IGOR  
STRAWINSKY MANFRED TROJAHN MARK-ANTHONY  
TURNAGE GALINA USTWOLSKAJA MICHEL VAN DER AA

BOOSEY & HAWKES | SIKORSKI  
A CONCORD COMPANY

[www.boosey.com](http://www.boosey.com)  
[composers.germany@boosey.com](mailto:composers.germany@boosey.com)  
Fon: +49 (0)30 2500 1300  
Fax: +49 (0)30 2500 1369

## Artist List

(all artists in General Management)

### Conductors

---



**Gérard Korsten**  
*Conductor Laureate -  
Symphonieorchester  
Vorarlberg*



**Leo McFall**  
*Chief Conductor -  
Symphonieorchester  
Vorarlberg*



**Hossein Pishkar**



**Adrian Prabava**



**Daniel Raiskin**  
*Principal Conductor -  
Slovak Philharmonic Orchestra  
Music Director - Winnipeg  
Symphony Orchestra  
Principal Guest Conductor -  
Belgrade Philharmonic  
Orchestra*



**Frank Strobel**  
*Chief Conductor - WDR  
Funkhausorchester  
Artistic Director - Europäische  
FilmPhilharmonie*



**Jan Willem de Vriend**  
*Principal Guest Conductor -  
Orchestre National de Lille  
Principal Guest Conductor -  
Stuttgarter Philharmoniker*

### Piano/Composer

---



**Dejan Lazić**

### Violin

---



**Sebastian Bohren**



**Veriko Tchumburidze**

### Projects

---



**Europäische  
FilmPhilharmonie**



**WDR  
Funkhausorchester**  
*Frank Strobel*



**Chamber Music Projects**



**10.000+ Probespiele**  
**400+ Institutionen**  
**38 Länder**  
**11 Jahre Erfahrung**



*Gewandhaus  
Orchester*

**bamberger  
symphoniker**



**WDR**

**STAATSKAPELLE  
BERLIN  
1570**

**Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg**

**STAATSORCHESTER  
STUTTART**



**SÄCHSISCHE  
STAATSKAPELLE  
DRESDEN**



**NDR  
Elbphilharmonie  
Orchester**



**muvac.com**

**DAS THEATER**  
staatstheater darmstadt

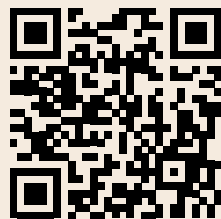


**DIE DEUTSCHE  
KAMMERPHILHARMONIE  
BREMEN**

Instrumente versichern.  
Ab € 5,90 pro Monat.



Online. Weltweit. All Risiko.



Rupert Roth freut sich auf ein Gespräch beim Orchestertag!  
Jetzt Termin vereinbaren: 0170 7844377

**SEGURIO**  
Insure as you feel

gemeinsam beim  
Orchestertag mit

**art&lifestyle.**  
von HDI

[www.segurio.com](http://www.segurio.com)





# HEARSAFE

## DIE GEHÖRSCHUTZEXPERTEN

SEIT 1996 ARBEITEN WIR INTENSIV MIT ORCHESTERN UND MUSIKERN ZUSAMMEN  
– MIT UNSEREM GESCHÄRFTEM VERSTÄNDNIS FÜR DAS MÖGLICHE UND WISSENDEN KÜNSTLERN,  
DIE VERANTWORTUNG FÜR IHR GEHÖR ÜBERNEHMEN.

DIE ORCHESTERMUSIK STELLT JEDEN EINZELNEN MUSIKER VOR HERAUSFORDERUNGEN.  
DAS INSPIRIERT UNS, PRODUKTE UND LÖSUNGEN ZU ENTWICKELN, DIE IM ALLTAG FUNKTIONIEREN  
– GANZ PERSÖNLICH UND INDIVIDUELL.

[www.hearsafe.de](http://www.hearsafe.de)

Ihr Ansprechpartner:

Eckhard Beste | Hearsafe Technologies GmbH & Co. KG | Kölner Straße 260 | 51149 Köln  
Telefon: 02203-91000 | Fax: 02203-91002 | Mobil: 0171-2633452 | Mail: [info@hearsafe.de](mailto:info@hearsafe.de)

*Zwei Labels, ein Studio – aus Leidenschaft  
für das lebendige Musizieren*

**RONDEAU**  
P R O D U C T I O N

**klanglogo**

Konzertaufzeichnung  
Musikproduktion  
Videostream  
Vertrieb weltweit



Rondeau Production GmbH  
Petersstraße 39–41 · 04109 Leipzig  
[www.rondeau.de](http://www.rondeau.de) · [www.klanglogo.de](http://www.klanglogo.de)


# Wir bewegen Musik & Kultur:

Bamberger Symphoniker  
Münchner Philharmoniker  
Monteverdi Choir & Orchestra  
Accademia Nazionale  
di Santa Cecilia  
London Symphony Orchestra  
Dt. Symphonie-Orchester  
Berlin  
HR Sinfonieorchester  
NDR Elbphilharmonie  
Wiener Singverein  
Warsaw Philharmonic  
Bundesjugendorchester  
BBC Symphony Orchestra  
SWR Symphonieorchester  
Rotterdam Philharmonic  
Dt. Kammerphilharmonie

Beethoven Orchester Bonn  
Stuttgarter Kammerorchester  
Sinfonieorchester Wuppertal  
NDR Radiophilharmonie  
Düsseldorfer Symphoniker  
Gürzenich Orchester Köln  
Essener Philharmoniker  
Tonhalle-Orchester Zürich  
Les Siecles  
Sinfonieorchester Basel  
Balthasar Neumann Ensemble  
Lucerne Festival Orchestra  
WDR Sinfonieorchester

## LUXREISEN - seit 1972 der Spezialist für Chor- und Orchestertourneen

Wir organisieren die komplette Tournee-Logistik,  
oder kümmern uns um Teile davon – immer präzise und persönlich!

- \* **TRANSPORTE:** weltweit Zug-, Bus-, Mietwagenbuchungen, sämtliche Transfers
  - \* **FLÜGE:** eigene IATA Agentur, Buchungen/Ticketing inhouse, Charter, Gruppen-Check-In
  - \* **INSTRUMENTENTRANSPORTE:** Dokumente, Air Cargo per Linie/Charter, Partner-Spediteure weltweit, eigener Logistic Manager bei Ver- u. Entladungen
  - \* **TOURMANAGEMENT:** Visa, Versicherungen, Reisepläne, Reiseleitung, Hotelreservierungen, Closing-Tour-Statement
-  **GREEN TOURING:** Touring mit bestmöglicher CO2-Bilanz, individuelle Maßnahmenpläne und Kompensation, Green Partner Programm



Wir freuen uns von Ihnen zu hören!  
Gerne auch persönlich hier auf dem DOT  
Annette Lux



LUXREISEN GmbH Annette Lux & Brigitta Lux · Sandkaule 5-7 · D-53111 BONN  
Tel. +49 (0)228/983 637-0 · luxreisen@lux.de

[WWW.LUXREISEN.DE](http://WWW.LUXREISEN.DE)

## Die Notenpultlampe OPL60

### mit Leuchtdioden Lichttechnik



Leistungsaufnahme: 230 Volt ca. 6 Watt  
Lieferung inkl. Netzgerät, Steckernetzteil 12 Volt.  
In der OPL 60 sind 60 Superflux-Leuchtdioden mit 90 Grad Linsen auf einer Länge von 50 cm eingebaut.

Farbton Warmweiß, Farbtemperatur 3200>3300 K.  
oder Neutralweiß, Farbtemperatur 3800>3900 K.  
Lichtstärke 180.000 mcd, Gebündelte Linsen.

Der Lampenkörper aus hochwertigem Kunststoff.

Lampenkörper:Länge ca. 52 cm, Tiefe 3 > 4 cm,  
Höhe 2 > 2,5 cm. Gewicht der Lampe 570 gr.

Das sehr stabile Flexrohr (Schwanenhals) ist in alle Richtungen verstellbar. Farbe schwarz.

Länge 320 mm Stärke 15 mm

Klemm - Halterung Rund- oder Vierkantadapter.

Sehr angenehmes augenfreundliches Licht, geringer Strombedarf und eine lange Lebensdauer.

Der variable Transportkoffer:

Bis zu 60 Notenpultlampen,  
OPL 60 mit Klemmhalter und  
Zubehör, DMX-Dimmer 40 +  
Verteilerboxen



## Die Notenpultbeleuchtung OPL 60 KH

### Orchester-Pultlampe

Mit elegantem Schwanenhals für flexible Einstellung des Lampenkörper und Leuchtkegels.

Durch die gebündelten Linsen der Superflux Leuchtdioden gibt es keine sonst üblichen Blendungen von vorn, hinten oder seitlich. Sehr gleichmäßige auf über 50 cm verteilte Ausleuchtung der Noten.

60 Superflux Leuchtdioden mit 90 Grad Linsen.

Sehr geringer Stromverbrauch.

Keine Wärmeentwicklung.

Sehr lange Lebensdauer.

Erschütterungsunempfindlich.

Einschalter am Lampenschirm.

Dimmer mit DMX Steuerungen und manueller Regelung für bis zu 35 Led-Lampen.



Verschiedene Steckverbinder lieferbar



[www. Notenlampen.de](http://www.Notenlampen.de)

hinze@notenlampen.de

Thomas Hinze, Raschwitz Str. 22, 04416 Markkleeberg

Tel.0341-5295413

# Sinfon.io

## Die App für Ihr Orchester!

Hier ist Ihre individuell gebrandete,  
native App für Android und iOS.

In den Händen Ihres Publikums.



Beispiel-design

Jetzt eine  
Vorführung  
anfordern  
[www.sinfon.io](http://www.sinfon.io)

vist.co kulturmanagement GmbH  
Hamburg



**PREISSLER MUSIC®**  
your support on stage

**Preissler Music ist deutschlandweit der größte  
Instrumentenverleih für Klassik & Jazz.**

Mit unseren über 1800 eigenen Musikinstrumenten, Backline,  
musikalischem Zubehör und musikalischen Requisiten stellen  
wir komplette Orchester & Solisten, Festivals, Studio-  
produktionen, TV-Shows, Foto- & Filmproduktionen und große  
wie kleine Einzelveranstaltungen ebenso aus, wie ganze  
Orchestertourneen innerhalb von Deutschland und Europa.

Wir transportieren bei uns gemietete Orchesterinstrumente,  
begleiten Orchesterreisen und Tourneen mit unserem  
professionell ausgebildeten Orchesterwarten und  
Stagemanagern und bauen maßgefertigte Flightcases für  
Musikinstrumente.

Darüber hinaus bieten wir Coaching für Musiker und  
Mitarbeiter von Konzertagenturen / Festivalbüros /  
Orchesterbüros zu vielen Themen im Bereich Musik an.

Sind Sie neugierig auf uns geworden?  
Dann besuchen Sie unsere Website.

[www.preissler-music.com](http://www.preissler-music.com)



**Gradestraße 13  
12347 Berlin / Germany**

**Tel 030 2636 770-0  
Fax 030 2636 770-29**

**info@preissler-music.com  
www.preissler-music.com**

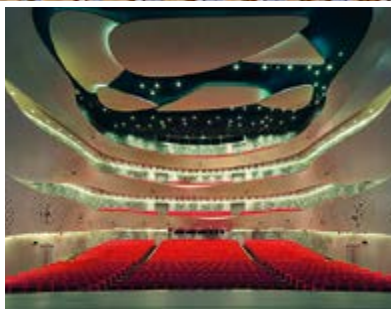




Mariinsky II Theater



Tianjin Grand Theater



Dalian ICC, China



Konzerthaus Blaibach



Theater und Orchester Heidelberg

## Räume für Musik – unsere Leidenschaft

Als Akustiker für Konzertsäle, Opernhäuser und Theater planen wir für Sie die Räume, in denen Sie sich künstlerisch bestens entfalten können. So wie ein gutes Musikinstrument plötzlich schwierigste Passagen zum Kinderspiel werden lässt oder eine ungeahnte klangliche Entfaltung ermöglicht, genauso erleichtern bessere raumakustische Verhältnisse das Erreichen neuer künstlerischer Dimensionen. Wie bei jedem guten Instrumentenbauer steht dabei für uns das Wohlbefinden der Künstler ganz oben auf der Prioritätenliste. Nur wer wahrnimmt, wie der eigene Klang vom Raum getragen wird und mühelos seine Mitspieler hört, kann sich ganz auf das Gestalten der Musik konzentrieren.

Auf diese Weise entstehen einzigartige Räume, die nicht nur eine großartige Zukunftsperspektive für das eigene Orchester darstellen, sondern oft auch in Verbindung mit einer spektakulären Architektur zum Wahrzeichen und Anziehungspunkt einer Stadt werden.

Die Positionierung der Akustik in der Mitte zwischen Kunst, Architektur und Naturwissenschaft, zwischen Erfahrung und Innovation, spiegelt sich in unserem Mitarbeiterteam wider. Neben Ingenieuren und Physikern arbeiten bei Müller-BBM Architekten, Musiker und Tonmeister mit modernsten Techniken auf der Basis einer jahrzehntelangen Erfahrung in der raumakustischen Gestaltung großer Kulturbauten.

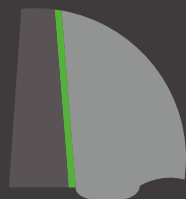
Als eines der weltweit führenden Büros in diesem Bereich kümmern wir uns aber nicht nur um die berühmten und großen Opern- und Konzertsäle, sondern mit dem gleichen Enthusiasmus auch um Proberäume und Einspielzimmer. Die hier erforderliche akustische Nüchternheit und Präzision zu erreichen ist immer wieder eine weithin unterschätzte Herausforderung, der wir uns mit hoher Fachkompetenz und Leidenschaft stellen.

### Müller-BBM GmbH

Helmut-A.-Müller-Straße 1–5 · 82152 Planegg/München · Telefon + 49 89 85602-0

[www.MuellerBBM.de](http://www.MuellerBBM.de)

MÜNCHEN · BERLIN · DRESDEN · FRANKFURT · GELSENKIRCHEN · HAMBURG · KARLSRUHE · KÖLN · NÜRNBERG · STUTTART · WEIMAR



EAS  
musikmanagement

## KÜNSTLERLISTE



**Marzena Diakun**  
Dirigentin  
[www.diakun.com](http://www.diakun.com)  
GMD Orquesta y Coro  
de la Comunidad de Madrid  
(ORCAM)



**Robert Farkas**  
Dirigent  
[www.farkasrobert.com](http://www.farkasrobert.com)  
Chefdirigent  
MAV Sinfonieorchester  
Budapest



**Kristian Bezuidenhout**  
Hammerklavier, Cembalo, Klavier  
[www.kristianbezuidenhout.com](http://www.kristianbezuidenhout.com)



**Liza Ferschtman**  
Violine  
[www.lizaferschtman.com](http://www.lizaferschtman.com)



**Francisco Fullana**  
Violine  
[www.franciscofullana.com](http://www.franciscofullana.com)



**Elisabeth Leonskaja**  
Klavier  
[www.leonskaja.com](http://www.leonskaja.com)



**Szymon Nehring**  
Klavier  
[www.szymonnehring.com](http://www.szymonnehring.com)



# Künstlerliste 2022/23

## Solisten

*Judith Stapf*  
*Violine*

*Leonid Gorokhov*  
*Violoncello*

*Michiaki Ueno*  
*Violoncello*

*Pavel Nersessian*  
*Klavier*

*Benyamin Nuss*  
*Klavier*

*Konstantin Reinfeld*  
*Harmonika*

## Ensembles

*Gewandhaus Quartett*  
*Streichquartett*

*Beethoven Trio Bonn*  
*Klaviertrio*

*Trio Orelon*  
*Klaviertrio*

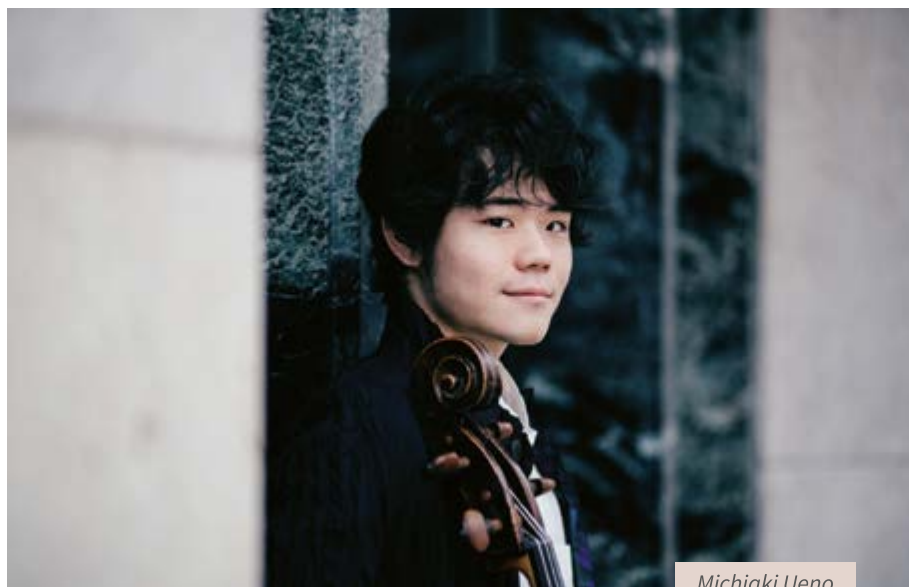
*Reinfeld & Nuss*  
*Duo*

*Cuarteto Repentino*  
*Quartett*

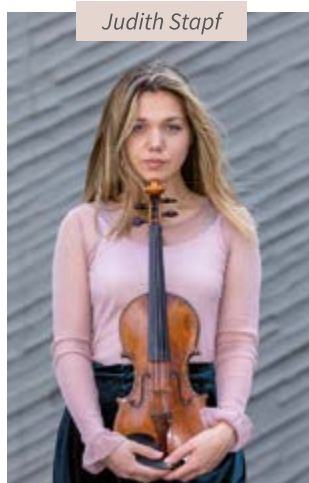
## Komponisten

*Leonid Gorokhov*

*Benyamin Nuss*



Michiaki Ueno



Judith Stapf



Konstantin Reinfeld



Benyamin Nuss



Beethoven Trio Bonn



**Münster  
Klassik**

KONZERTAGENTUR

Münster Klassik  
E: [info@muenster-klassik.de](mailto:info@muenster-klassik.de)  
T: 02 51 - 92 77 90 93

[www.muenster-klassik.de](http://www.muenster-klassik.de)



## WERBEPARTNER

### **I Schiedmayer Celesta GmbH**

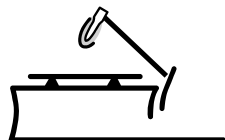
Knut Schiedmayer  
Schäferhauser Straße 10/2, 73240 Wendlingen/Neckar  
Tel.: 070 24/50 19 84 -0  
Mobil: 0173/290 61 22 (K. Schiedmayer)  
mail@schiedmayer-germany.com  
www.celesta-schiedmayer.de

### **II HEED! Eventlogistik GmbH**

Alexander von Gerichten / Rachel Nowak  
Münchner Straße 20, 85435 Erding  
Tel.: 081 22/55 36 0-11  
Fax: 081 22/55 36 0-29  
Mobil: 0176/211 044 30 (A. v. Gerichten)  
Mobil: 0151/46154232 (R. Nowak)  
alexander.von.gerichten@heed-logistics.com  
rachel.nowak@heed-group.com  
www.heed-logistics.com

### **III Werksverzeichnis Neithard Bethke**

Neithard Bethke  
Theodor-Korselt-Straße 15, 02763 Zittau  
komposition@neithardbethke.de  
www.nbwv.de / www.neithardbethke.de



# SCHIEDMAYER CELESTA<sup>®</sup>

Schiedmayer gegründet 1735 – Celestabau seit 1890

Die *Celesta* wurde im Jahr 1886 von Victor Mustel in Paris erfunden und von ihm beim dortigen Patentamt auch im selben Jahr patentiert. Diesem neuen Musikinstrument hat Victor Mustel den Namen *Celesta* gegeben. Die Firma Schiedmayer baut die *Celesta* seit 1890.

Die Einzigartigkeit dieses Instruments ist in der Art der Tonerzeugung zu finden.

- Durch Tastendruck wird der Filzhammer ausgelöst.
- Der Filzhammer schlägt von **oben** auf die Klangplatte aus Stahl.
- **Unter** der Klangplatte befindet sich der Resonator aus Holz.



Nur diese Celesta-Mechanik / Art der Klangerzeugung entfaltet den bekannten, einzigartigen Celesta-Ton.



5 ½ Oktaven Modell Studio



Der Deckel kann vollständig geöffnet werden, um den Klang weiter zu tragen.

## Unsere Produkte:

Celesten mit 3 ½, 4, 5, 5 ½ Oktaven  
Tastenglockenspiel 3 ½ Oktaven  
Einbauglockenspiel-/ Celesta für Pfeifenorgeln  
Konzert-Glockenspiel *Bellesta*



Manufaktur | Service vor Ort | Reparatur | Generalüberholung | Mietinstrumente

**Schiedmayer Celesta GmbH**

Schäferhauser Str. 10/2 - 73240 Wendlingen am Neckar

[www.celesta-schiedmayer.de](http://www.celesta-schiedmayer.de)

# Wir bringen **Faszination** zu jedem Ort der Welt.

---

Maßgeschneiderte Lösungen für die Kultur- und Eventbranche.

Wir sorgen dafür, dass Mensch und Material zuverlässig zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind - wo auch immer das sein mag. Sie kümmern sich um Ihr Kerngeschäft und wir übernehmen die Logistik, das Tourmanagement und alles, was dazu gehört.



## **TRANSPORTLOGISTIK**

Internationale Transporte auf dem Luft-, See- und Landweg.



## **TOURMANAGEMENT**

Tour- und Reisemanagement für Künstler & Crew.



## **PROJEKTMANAGEMENT**

Beratung & Koordination von internationalen Produktionen.



Werke für

Großes Orchester

Kammerorchester

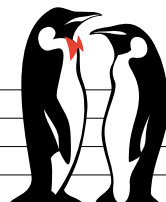
Chöre + Soli

Orgel

[nbwv.de](http://nbwv.de)

Neithard Bethke

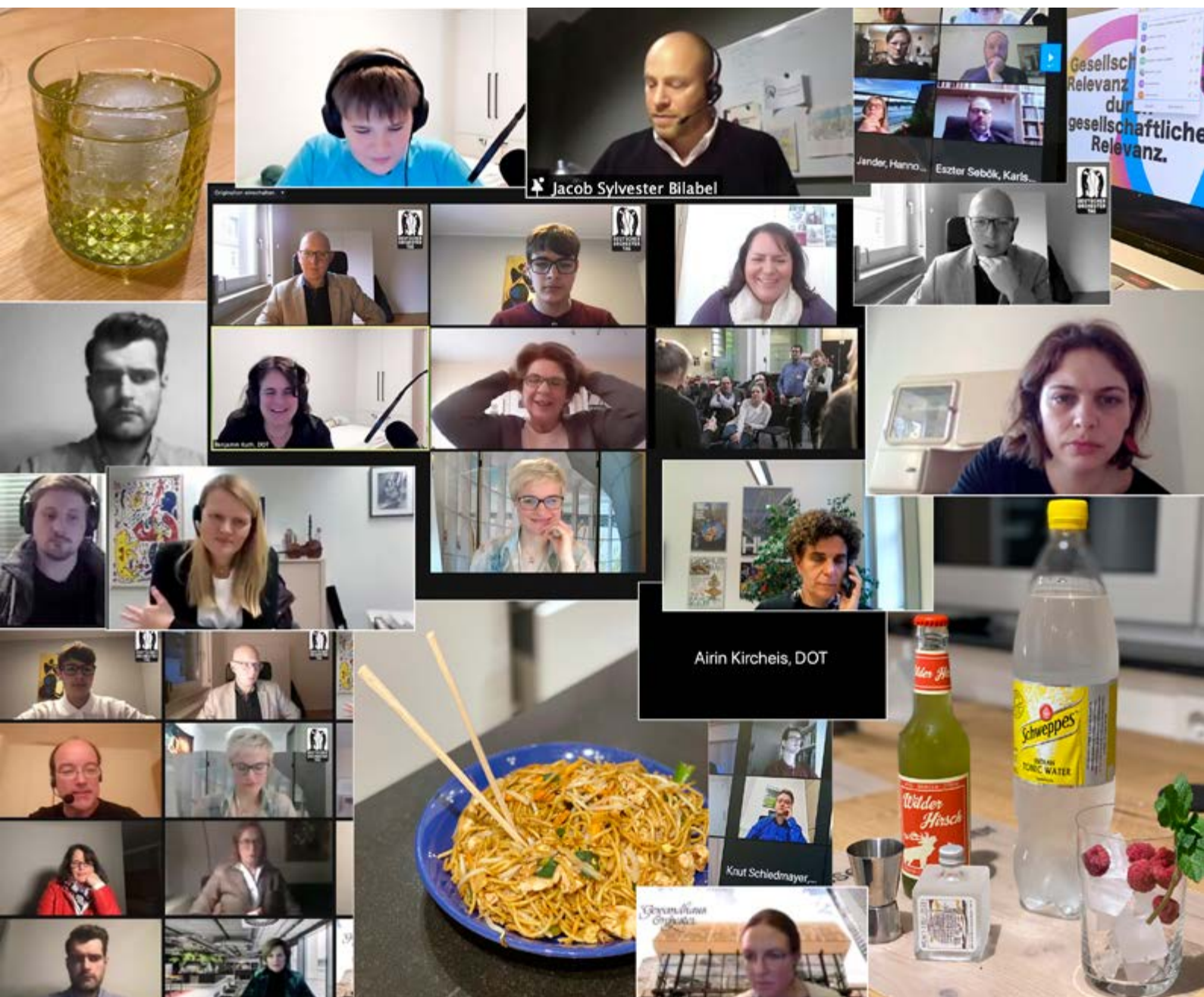
# 18. DEUTSCHER ORCHESTERTAG



IMPRESSIONEN VOM 25. JANUAR 2021

## ONLINE DOT 2021

WAS BLEIBT: DAS GRÜNE ORCHESTER









## REFERENTEN 01



**Kathleen Alder** (*Founding Director, WildKat PR*)

wurde in Hamburg geboren und wuchs in einem sehr musikalischen Haushalt auf: der Vater ist Musikproduzent Christopher Alder. Im Jahr 2008, im Alter von 24 Jahren, gründete Kathleen die Kreativagentur WildKat, mit Büros in Berlin, London, New York, LA und Paris. Während das Unternehmen als traditionelle PR-Agentur begann, bietet es heute eine Vielzahl von Marketing- und PR-Dienstleistungen an, darunter spezialisierte PR, Marketing, Social Media, Playlist-Kuratierung, Streaming, Content-Erstellung, Branding und Website-Design für alle Bereiche der Kunst und Kultur. WildKat betreut einzelne Künstler, Orchester, Wohltätigkeitsorganisationen und Botschaften, unter anderem für die Stadt Nizza, die Bamberger Symphoniker und das Kulturinstitut der koreanischen Botschaft. Im Jahr 2015 rief Kathleen das Stipendium Noted ins Leben, das aufstrebenden Talenten in der Kunstverwaltung finanzielle Unterstützung, Möglichkeiten in der Branche und Mentoring bietet. Im Jahr 2018 wurde Kathleen Treuhänderin der Voice Foundation und hat seitdem aktiv an der Organisation des 25-jährigen Jubiläumskonzerts und der The Big Give-Kampagne mitgewirkt, einer Rallye zur Beschaffung von Mitteln für die Arbeit der Stiftung. Zuvor war Kathleen in der Liste der 29 unter 29 der PR-Wochen (2011) und wurde für den Women of the Future Award in der Kategorie Kunst und Kultur (2018) nominiert. Kathleen spricht Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch. Kathleen gründete PostKultur im Jahr 2020 als Antwort auf die COVID-Pandemie, ein Startup, welches nun auch einen Laden in Hamburg hat und Kulturkisten verschickt.



**Aubrey Bergauer** (*CEO, Changing the Narrative*)

hailed as “the Steve Jobs of classical music” (Observer), is known for her results-driven, customer-centric, data-obsessed pursuit of changing the narrative for symphony orchestras. A “dynamic administrator” with an “unquenchable drive for canny innovation” (San Francisco Chronicle), her leadership as Executive Director of the California Symphony propelled the organization to double the size of its audience and nearly quadruple the donor base. Her drive to see opportunity in place of unsolvable challenges or irreversible trends produces different results than the norm, secures new revenue streams, and galvanizes audiences and donors. A graduate of Rice University with degrees in Music Performance and Business, her work and leadership has been covered in national publications including Entrepreneur, Thrive Global, Wall Street Journal, and Southwest Airlines and Symphony magazines, and she is a frequent speaker at universities and conferences across North America. Bergauer’s ability to cast and communicate vision moves teams forward and brings stakeholders together across the institution, earning her “a reputation for coming up with great ideas and then realizing them” (San Francisco Classical Voice). In 2020, she launched the Center for Innovative Leadership at the San Francisco Conservatory of Music while continuing her consulting practice empowering large nonprofits to deliver game-changing results.



©Johannes Raab

**Carolin Bergmann** (*Leitung KBB, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz*)

studierte zunächst BWL und Musikwissenschaft an der Universität Regensburg, später Theater- und Orchestermanagement an der HfMDK Frankfurt am Main. Bevor es sie an den Bodensee verschlagen hat, war sie als Orchestermanagerin und stellvertretende Leitung im Künstlerischen Betriebsbüro am Theater Trier angestellt. Seit März 2018 ist sie als Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros bei der Südwestdeutschen Philharmonie tätig.



**Ketan Bhatti** (*Künstlerische Leitung, Trickster Orchestra*)

geboren 1981, ist als Komponist und Schlagzeuger ein Grenzgänger zwischen verschiedenen Genre- und Kulturwelten. Seine Arbeiten reichen von zeitgenössischer Kammermusik über experimentelles Musik- und Tanztheater, Bühnen- und Filmmusik bis zu elektronischen, Hip-Hop-basierten Produktionen. Seit 2003 komponiert er mit seinem Bruder Vivan Bhatti regelmäßig für die Inszenierungen des Regisseurs Nuran David Calis u.a. im Deutschen Theater Berlin und im Schauspiel Köln. Ketan und Vivan Bhattis Musiktheaterstücke basieren auf Kooperationen mit Autoren wie Feridun Zaimoglu oder Roland Schimmelpfennig, stellen Fragen zu Integration und Ausgrenzung und wurden u.a. an der Neuköllner Oper, der Tischlerei – Deutsche Oper Berlin und der Staatsoper Hannover (ur-)aufgeführt. Seit 2009 komponieren und produzieren die Brüder die Musik für die Shows der Urbanen Berliner Tanzkompanie Flying Steps. Für das Konzert Klanggestalten feat. Simon Stockhausen wurde Ketan Bhatti mit dem Karl-Hofer-Preis 2008 ausgezeichnet. Mit Cymin Samawatie gründete er 2013 das Trickster Orchestra als Kammerorchester für zeitgenössische, transtraditionelle Klangwelten und experimentelle Erarbeitungsmethoden. Ketan Bhatti war von Januar bis Juni 2017 Stipendiat der Kulturakademie Tarabya.



**Axel Brüggemann** (*Journalist*)

wurde 1971 in Bremen geboren. Er arbeitet als Autor, Moderator und Regisseur. Brüggemann hat zahlreiche Dokumentationen für ZDF, arte, 3Sat, NDR, WDR oder SKY vorgelegt (unter anderem die Serie „Epochen der Musikgeschichte“ oder „Weltreligion Wagner“). Außerdem tritt in er zahlreichen Doku-Serien und bei Konzert-Formaten als Host auf. Für seine Moderation und das Konzept für „Bayreuth die Show“ (SKY) wurde er für den Grimme-Preis nominiert und mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet. Brüggemann studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft in Freiburg. Von 2001 bis 2008 war er zunächst Redakteur, dann Textchef bei der Welt am Sonntag. Er hat u.a. für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, den STERN, den Focus und die Jüdische Allgemeine geschrieben. Brüggemann hat für Radiosender wie die BBC, Deutschlandfunk, WDR und SWR gearbeitet und ist für Klassik-Radio tätig. Er hat den Podcast „Alles klar, Klassik?“, in dem er wöchentlich aktuelle Klassik-News debattiert, und von ihm sind zahlreiche Bücher über klassische Musik erschienen, u.a. Wagner- und Mozart-Biografien, eine Musikgeschichte und eine Biografie über Franz Welser-Möst. Außerdem veröffentlichte er Bücher über Politik bei Beltz&Gelberg, Rowohlt, Bärenreiter und Eichborn. Für seine Kinder-Musik-Reihe „Der kleine Hörsaal“ wurde er mit dem ECHO-Klassik ausgezeichnet. Brüggemann lebt in Bremen und Wien.



**Christine Christianus** (*Geigerin & Frauenbeauftragte, Saarländisches Staatsorchester*)

widmete sich bereits während ihrer Studienzeit verstärkt der Kammermusik. Als Stipendiatin folgte sie der Einladung an das College Conservatory of Music in Cincinnati, USA. Neben ihrer solistischen Ausbildung durch Kurt Sassmannshaus und Dorothy DeLay arbeitete sie dort mit namhaften Streichquartetten wie dem LaSalle und Tokyo Quartett regelmäßig zusammen. Nach Gründung des Aurore Streichquartetts München, mit dem sie 17 Jahre als Primaria konzertierte, prägten sie inspirierende Begegnungen mit dem Cleveland Quartett, Franz Bayer, Christoph Poppen und Eberhard Feltz. Momentan lebt sie mit ihrer Familie in Saarbrücken. Neben ihren kammermusikalischen Aufgaben ist

sie dort als Orchestermusikerin am Saarländischen Staatstheater und Pädagogin tätig und fördert sowohl breite musikalische Grundausbildung wie auch die herausragenden Begabungen auf der Plattform der „Jugend musiziert“ Wettbewerbe. Seit 2019 ist Frau Christianus im Amt der Frauenbeauftragten am Saarländischen Staatstheater.



**Ellen Deger** (*Orchesterdirektorin, Staatstheater Nürnberg*)

studierte Musikwissenschaft und Ethnologie an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Am Staatstheater Stuttgart arbeitete sie zunächst im Orchesterbüro, bis sie die Orchestergeschäftsführung übernahm. Seit 2020 ist sie Orchesterdirektorin am Staatstheater Nürnberg.



**Klaus Giebels** (*Underwriter SINFONIMA, Mannheimer Versicherung AG*)

geboren 1978, studierte nach dem Abitur in seiner Heimatstadt Krefeld und einem kurzen Einblick in das Studium der Rechtswissenschaften Betriebswirtschaftslehre an der Berufsakademie Mannheim mit dem Abschluss Diplom-Betriebswirt (BA). Seit 2004 arbeitet er bei der Mannheimer Versicherung in unterschiedlichen Positionen, seit Sommer 2014 als Underwriter in der Musikinstrumentenversicherung SINFONIMA. Im Alter von sechs Jahren begann er mit dem Spielen der Violine und später auch der Viola, spielte im Laufe der Zeit in zahlreichen Ensembles und Laienorchestern und ist heute aktives Mitglied und Vorstand des Stamitz-Orchesters Mannheim.



**Detlef Groß**

(*Nachhaltigkeitsbeauftragter, Nationaltheater Mannheim u. Vorstand, Orchester des Wandels e.V.*)  
studierte zunächst Physik als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, dann Musik bei Prof. Johannes Lüthy, Prof. Kim Kashkashian und Prof. Barbara Westphal. Unterricht in historischer Aufführungspraxis bei Prof. Robert Hill und Prof. Reinhard Goebel, Meisterkurse bei Prof. Thomas Riebl und Kammermusikunterricht u.a. bei dem La-Salle-Quartet, dem Amadeus-Quartett und dem Alban-Berg-Quartett rundeten seine Ausbildung ab. Nach Aushilfstätigkeit im RSO Basel und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen ist er seit 1995 Mitglied des Nationaltheaterorchesters Mannheim. An der Hochschule für Musik Rheinland-Pfalz hat er einen Lehrauftrag. Ein wichtiger Schwerpunkt ist für ihn die Arbeit mit jugendlichen Musikern, um ihnen eine tragfähige musikalische und instrumentale Grundlage für ein späteres Leben als Profimusiker zu vermitteln. Im Jahr 2019 wurde er Mitgründer und Vorsitzender des Vereins „Orchester des Wandels Deutschland e.V.“, und ist seit 2021 zertifizierter „Transformationsmanager nachhaltige Kultur“. Er arbeitet als Nachhaltigkeitsbeauftragter am Nationaltheater Mannheim.



**Ulrich Haider** (*Hornist, Münchner Philharmoniker*)

spielt seit 1993 bei den Münchner Philharmonikern. Er war Orchestervorstand und Personalrat, darüber hinaus engagierte er sich viele Jahre im Team Spielfeld Klassik. Dort initiierte er unter anderem das Familienmusical „Ristorante Allegro“, das in den letzten 10 Jahren mehr als 40 000 junge und ältere Konzertbesucher\*innen in die Philharmonie am Gasteig lockte. Im Jahr 2018 wurde sein Buch „Neue Wege im Instrumentalunterricht“ veröffentlicht, das seine Erfahrungen mit den Lehr- und Prüfungsprinzipien im Taekwondo auf die Musik überträgt. Sein Bestreben liegt vor allem darin, auch in der Musik den Fokus von einer momentanen Leistung zu der im Kampfsport üblichen Prüfung der persönlichen Entwicklung umzugestalten - frei von Druck und Angst. Als Gründer des Nachhaltigkeitsteams der Münchner Philharmoniker legte er den Grundstein für die Ökoprotit-Zertifizierung des Orchesters. Im Verein „Orchester des Wandels Deutschland e.V.“ nimmt er die Position des Pressesprechers ein und beschäftigt sich intensiv mit den Möglichkeiten einer nachhaltigen Ausrichtung im gesamten Orchesterbereich. Hierfür entwickelt er Leitfäden, künstlerische Konzepte und tritt als Berater auf.



**Tara Hansen** (*Künstlerische Produktionsplanung, Konzerthaus Berlin*)

studierte Musik- und Kulturwissenschaften an der Universität Bremen und Theater- und Orchestermanagement an der HfMDK Frankfurt am Main. Ihr erstes Engagement führte sie als Orchestergeschäftsführerin an das Stadttheater Bremerhaven, bevor sie dann als Orchestermanagerin an das Mainfranken Theater Würzburg wechselte. Seit Dezember 2020 ist sie in der Künstlerischen Produktionsplanung am Konzerthaus Berlin tätig.



© Fabian Schellhorn

**Dr. Winrich Hopp** (*Künstlerische Leitung, Musikfest Berlin und musica viva des Bayerischen Rundfunks*) geboren 1961 in Berlin, studierte zunächst Musik, anschließend in Freiburg/Breisgau Musikwissenschaft und Philosophie, wo er mit einer Arbeit über die Musik Karlheinz Stockhausens promovierte. Er war u.a. als Pressereferent beim Kulturstadamt der Stadt Dresden für das Dresdner Zentrum für zeitgenössische Musik tätig, wurde 1997 mit der künstlerischen Produktion und Dramaturgie für die musica viva-Konzertreihe des Bayerischen Rundfunks beauftragt und wechselte 2002 zur Kunststiftung des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf, in deren Vorstand er berufen wurde. Er war u.a. Vorstandsmitglied des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung in Darmstadt und Gründungsmitglied der Internationalen Ensemble Modern Akademie e.V. in Frankfurt/M. Seit 2006 ist er Künstlerischer Leiter des Musikfest Berlin der Berliner Festspiele und seit 2011 außerdem Künstlerischer Leiter der musica viva-Konzertreihe des Bayerischen Rundfunks in München. Winrich Hopp ist ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste.



© Peter Meisel

**Vladimir Jurowski** (*GMD, Bayerische Staatsoper/Chefdirigent, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin*) ist seit 2017 Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin (RSB). Der Dirigent, Pianist und Musikwissenschaftler stellt sich allen musikgeschichtlichen, stilistischen oder dirigierteknischen Herausforderungen. Ausgebildet zunächst an der Musikhochschule des Konservatoriums in Moskau, kam Vladimir Jurowski 1990 nach Deutschland, wo er sein Studium an den Musikhochschulen in Dresden und Berlin fortsetzte. 1995 debütierte er auf internationaler Ebene beim britischen Wexford Festival mit Rimski-Korsakows „Mainacht“ und im selben Jahr am Royal Opera House Covent Garden mit „Nabucco“. Anschließend war er u.a. Erster Kapellmeister der Komischen Oper Berlin (1997– 2001) und Musikdirektor der Glyndebourne Festival Opera (2001–2013). 2003 wurde Vladimir Jurowski zum Ersten Gastdirigenten des London Philharmonic Orchestra. Bis Sommer 2021 war er Künstlerischer Leiter des Staatlichen Akademischen Sinfonieorchesters „Jewgeni Swetlanow“ der Russischen Föderation und Principal Artist des Orchestra of the Age of Enlightenment in Großbritannien und Künstlerischer Leiter des Internationalen George-Enescu-Festivals in Bukarest. Er arbeitet regelmäßig mit dem Chamber Orchestra of Europe und dem ensemble unitedberlin. Seit der Saison 2021/2022 ist Vladimir Jurowski auch Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper in München. Vladimir Jurowski ist rund um die Welt als Gastdirigent gefragt und leitet Konzerte der bedeutendsten Orchester Europas und Nordamerikas und gastiert regelmäßig bei den BBC Proms und anderen internationalen Festivals.



**Sophie Kara-Ebner** (*Referentin für Diversität, Nationaltheater Mannheim*)

arbeitet seit September 2019 als Referentin für Diversität am Nationaltheater Mannheim an der diversitätsorientierten Organisationsentwicklung des Hauses. Zudem berät sie Institutionen und Unternehmen zu diskriminierungskritischer Diversitätsentwicklung. Zuvor war sie als freie Referentin zu migrationspolitischen Themen für die Landeszentrale für politische Bildung und bis August 2019 als Referentin bei der Ombudsstelle für Flüchtlingserstaufnahme des Landes Baden-Württemberg tätig. Ihr Studium der Politikwissenschaft führte sie nach Heidelberg, Budapest und Istanbul. In dieser Zeit gründete sie außerdem mit Kommiliton\*innen den Verein Migration Hub Heidelberg.



**Marleen Kiesel und Matt Robinson** (*Community Music & Education, Konzerthaus Dortmund*)

Matt Robinson ist ein international tätiger Community Musician, der seit fast zwei Jahrzehnten mit professionellen Orchestern, jungen Menschen in Armut, aufstrebenden Künstler:innen, Flüchtlingen, Kulturminister:innen, Konzerthäusern, Lehrer:innen und vielen anderen zusammenarbeitet, und das oft gleichzeitig. Matt hat sich auf die Entwicklung von Community Music-Programmen und -Projekten spezialisiert. Dabei geht es darum, oft ungleiche Communities zusammenzubringen, die Ausdrucksfähigkeit und das Selbstvertrauen des Einzelnen zu fördern, großartige Musik zu machen, Spaß zu haben, die Gesundheit zu verbessern, zu inspirieren, etwas zu verändern und zu feiern. Auf seinem Weg half Matt, die ersten Community Music-Projekte in Hongkong ins Leben zu rufen, gründete das Lancaster Jazz Festival, ein von der Community geführtes Unternehmen für die Entwicklung von Künstler:innen, und war Mitbegründer von Cinclus Cinclus, einer inklusiven und partizipatorischen Musikperformance für Kinder in Norwegen, die nun international auf Tournee geht.

Marleen Kiesel ist Community Musician im Dortmund. Hier arbeitet sie mit diversen Gruppen in und um Dortmund, in Kitas, Schulen, mit Jugendlichen, in Freizeitzentren und gestaltet ein Singen für Senior:innen. Ausgehend von einem Schulmusikstudium arbeitet sie in verschiedenen Kontexten als Pädagogin, Chorleiterin, Musiktheatervermittlerin, Musikerin und Moderatorin von Kinderkonzerten. In der Staatsoper Hannover arbeitete Marleen mit einer inklusiven Musikgruppe und gestaltete mit ihrem Jugendclub ein Hörspiel- und Videoprojekt. Nach der Zeit in Hannover und Auslandsaufenthalten u.a. an der Oper Graz und in Frankreich, führt sie nun ihre vielfältigen Erfahrungen aus Musik und Theater in der Community Music zusammen. Das nachhaltige Gestalten von Gemeinschaften durch Musik und andere Disziplinen sind dabei besonders wichtig.

Jetzt führen Matt und Marleen die Abteilung Community Music am Konzerthaus Dortmund - der ersten Abteilung dieser Art in Deutschland. Ihre Aufgabe ist es, ein weitreichendes Community Music-Programm aufzubauen, das das Konzerthaus mit seinen Communities und auch die Dortmunder Communities mit ihrem Konzerthaus verbindet.



**Robert Kuth** (*Geschäftsführer, Deutscher Bühnenverein Landesverband Mitte*)

geboren 1955 in Köln, absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank, studierte dann Jura und arbeitet seitdem als Rechtsanwalt. Seit 1985 ist er beim Deutschen Bühnenverein Landesverband Mitte tätig, seit September 1999 ist er dessen Geschäftsführer.



**Mihkel Kütson** (*GMD, Theater Krefeld Mönchengladbach/stv. Vorsitzender, GMD-Konferenz*)

studierte zunächst in seiner Heimatstadt Tallinn und dann als Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) in der Dirigierklasse von Prof. Klauspeter Seibel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Mit 27 Jahren wurde er zum Generalmusikdirektor des Theaters Vanemuine und des Vanemuine Sümfooniaorkester in Estland berufen, wo er dieses Amt von 1999 bis 2004 und von 2008 bis 2011 innehatte. Von 2001 bis 2006 war er eng mit der Niedersächsischen Staatsoper Hannover verbunden, zunächst als Gastdirigent und von 2002 an als Erster Kapellmeister. Dort hatte er die Möglichkeit, sein breites Repertoire weiter auszubauen. 2006 erhielt er als erster Dirigent den Deutschen Dirigentenpreis. Seit 2012/2013 ist er Generalmusikdirektor am Theater Krefeld Mönchengladbach, nachdem er zuvor seit 2007 Generalmusikdirektor am Landestheater Schleswig-Holstein war. Als Gastdirigent arbeitete er u.a. mit der Staatskapelle Dresden, den Sinfonieorchestern des WDR, SWR und NDR, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, den Düsseldorfer Symphonikern, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem National Symphony Orchestra of Ireland, dem Warsaw Philharmonic, der Philharmonia Taiwan und dem Estnischen Nationalorchester zusammen und leitete Opernproduktionen u.a. an der Semperoper Dresden, der Komischen Oper Berlin, der Estnischen Nationaloper und beim renommierten Edinburgh International Festival.



©Matthias Baus

**Louwrens Langevoort** (*Intendant der Kölner Philharmonie und Geschäftsführer der KölnMusik GmbH*)

schloss 1979 sein Jurastudium ab und arbeitete zunächst als Musikjournalist. Seine Tätigkeit als Kulturmanager begann er 1981 als Dramaturg für Öffentlichkeitsarbeit und später als Leiter des KBB am Brüsseler Théâtre Royal de la Monnaie. Seit den Achtzigern war er in leitenden Positionen des KBB der Salzburger Festspiele, der Oper Leipzig und der Oper der Stadt Köln, sowie der Nationalen Reisoera der Niederlande tätig. Mit Beginn der Saison 2000/2001 trat er sein Amt als Intendant der Hamburgischen Staatsoper an, wo er unter anderem, den Barockoper-Zyklus und den Aufbau der Kinderoperreihe »Opera piccola«, sowie die Nachwuchsförderung mit dem Internationalen Opernstudio und die Förderung junger Komponistinnen und Komponisten im Rahmen der von ihm 2001 ins Leben gerufenen »Komponistenwerkstatt« kreierte. 2004 und 2005 war Louwrens Langevoort auch als Berater für die Deutsche Staatsoper Berlin tätig. Sein Amt als Intendant der Kölner Philharmonie, Geschäftsführer der KölnMusik GmbH sowie Künstlerischer Gesamtleiter des Festivals ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln trat er mit Beginn der Saison 2005/2006 an. Mit Projekten wie PhilharmonieLunch, PhilharmonieVeedel und philharmonie.tv gelang es ihm, Publikumskreise wie junge Berufstätige und junge Familien anzusprechen. Im Jahr 2019 hob er das erste Originalklang-Festival mit dem Titel FELIX! aus der Taufe. Als Vorsitzender der European Concert Hall Organisation (ECHO) setzt er sich seit 2017 dafür ein, dass Musik eine länder- und gesellschaftsübergreifende Bedeutung erlangt.



**Maren Lansink**

(*Geschäftsführende Justiziarin, Themis Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V.*)

studierte Jura und Verwaltungswissenschaften in Münster und arbeitete nach dem Studium mehrere Jahre bei einem großen Kommunalverband in unterschiedlichen Positionen, u. a. als stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte. 2011 folgte der Wechsel als Justiziarin in die Filmbranche zur Aspekt Telefilm Produktion GmbH. Seit Gründung im Oktober 2018 leitet sie als Justiziarin die Themis Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Arbeitsrecht und Antidiskriminierungsrecht mit ausgewiesener Expertise im Bereich sexuelle Belästigung und Gewalt.



©Martin Schoberer

**Christine Lemke-Matwey** (*Ressortleiterin Feuilleton, DIE ZEIT*)

arbeitet seit 2012 als Redakteurin im Feuilleton der ZEIT, speziell für die Themenbereiche klassische Musik und Oper. Seit Oktober 2021 leitet sie zusammen mit Volker Weidermann das Ressort. Zuvor war sie Musikkritikerin im Feuilleton der „Süddeutschen Zeitung“ und des „Tagesspiegels“. Zusammen mit dem Dirigenten Christian Thielemann schrieb sie Bücher über Richard Wagner und Ludwig van Beethoven. Sie ist außerdem Radiomoderatorin bei verschiedenen Sendern. So war sie von 2002 bis 2014 eine der Moderatorinnen der Sendung „Klassik-Forum“ im Hörfunkprogramm WDR3, seit 2011 gehört sie zum Team der Sendung „Blindverkostung“ auf rbb Kultur.



**Susanne Leuthner** (*Abteilungsleitung SINFONIMA, Mannheimer Versicherung AG*)

studierte nach der Ausbildung zur Versicherungskauffrau bei der SIGNAL-IDUNA in Dortmund Wirtschaftswissenschaften an der Fachhochschule Dortmund mit Abschluss Diplom-Betriebswirtin. Seit Juni 2014 ist sie Abteilungsleiterin der Markenversicherung „SINFONIMA für klassische Musik“. Seit Ihrem 10. Lebensjahr spielt sie Querflöte, in Ihrer Jugend unter anderem bei den Jungen Philharmonikern Dortmund. Seit 2015 ist Sie Schülerin von Kathrin Christians (Opus-Klassik Gewinnerin, Heidelberg) und ist aktuell Mitglied im Sinfonieorchester Neustadt (Pfalz) sowie im Orchester der TU-Kaiserslautern.



©Jan-Pieter Fuhr

**Tina Lorenz** (*Projektleiterin für Digitale Entwicklung, Staatstheater Augsburg*)

wurde um die Jahrtausendwende im Chaos Computer Club erwachsen, studierte dann aber Theaterwissenschaft und Amerikanische Literaturgeschichte in Wien und München. Sie war Dozentin für Theatergeschichte an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern, später Dramaturgin am Landestheater Oberpfalz und schließlich Referentin für digitale Kommunikation am Staatstheater Nürnberg. Sie ist Gründungsmitglied der Hackspaces metalab Vienna und Binary Kitchen Regensburg und sitzt in der Fellowship-Jury der Dortmunder Akademie für Theater und Digitalität. Seit 2012 publiziert und spricht sie zu den Möglichkeiten eines digitalen Theaters, unter anderem auf der re:publica Berlin, auf nachtkritik.de und bei der Heinrich-Böll-Stiftung. Seit 2020 hat sie die neugeschaffene Stelle der Projektleiterin für Digitale Entwicklung am Staatstheater Augsburg inne.



**Manfred Ludwig** (*Flötist, Gewandhausorchester*)

kam im Alter von fünf Jahren durch einen Zufall zur Musik und zur Flöte. Dank dem Gespür seiner frühen Lehrerinnen machte er die ersten typischen Schritte im Jugendorchester- und Wettbewerbsbereich. Nach dem Jungstudium bei Philippe Boucly am Richard-Strauss-Konservatorium in München wechselte er 2004 an die Hochschule für Musik, Theater und Medien nach Hannover zu Prof. Andrea Lieberknecht. Träger verschiedener Stipendien und Gewinner diverser nationaler und internationaler Wettbewerbe, entschied er sich früh für eine Orchesterlaufbahn. Noch während seines Studiums absolvierte er zeitgleich die Ausbildung der Orchesterakademie der Bayerischen Staatsoper in München und trat einen Zeitvertrag als stellvertretender Soloflötist beim Gewandhausorchester Leipzig an, wo er 2011 die feste Stelle als zweiter Flötist gewann. Neben solistischen Auftritten bestreitet er einen Schwerpunkt seiner kammermusikalischen Tätigkeit mit dem international bekannten „Leipziger Querflötenensemble Quintessenz“, welches vor allem aufgrund seiner neu geschaffenen Arrangements großer Orchesterwerke für diese Besetzung (inkl. Piccolo-, Alt- und Bassflöte) als Wegbereiter und Impulsgeber unter Flötisten großes Ansehen genießt. Seit 2017 ist Manfred außerdem Mitglied des Orchesters der Bayreuther Festspiele. Er unterstützte und beriet von Anfang an seine Kollegin Tahlia Petrosian bei der Organisation der Events von KLASSIK underground und entwickelte mit ihr im Winter 2020/2021 das neue Konzertformat Resonate.



**Klaus Meyer** (*AGS FROESCH*)

ist dem Unternehmen seit 20 Jahren, davon 6 Jahre als Niederlassungsleiter und Prokurist am Standort Berlin / Großbeeren verbunden. Als Sohn Nord-Deutscher Auswanderer wuchs er in Südamerika auf und kam 1979 in das damalige West-Berlin, wo er an der TU Berlin und FU Berlin studierte und parallel die Ausbildung zum Luftverkehrskaufmann an den Berliner Flughäfen absolvierte. Nach kurzem Intermezzo im studierten Beruf fand er schnell seinen Weg zur Logistik. Seit 2002 arbeitet er für AGS FROESCH. In den vergangenen Jahrzehnten baute er die Bereiche Kunst- und Orchestertransporte mit auf. Die Berliner Museen oder die Niederländische Philharmonie zählen zu den zufriedenen Kunden des Unternehmens. Der neue Bereich HERITAGE (Wahrung von Kulturgut in digitaler Form) ist ebenso ein Tätigkeitsfeld der AGS Gruppe. Mittlerweile gehören 5 spezialisierte Unternehmen für 2D, 3D und 4D – Digitalisierung dazu.



**Mark Pemberton OBE** (*Chief Executive, Association of British Orchestras*)

has since 2007 been Chief Executive of the Association of British Orchestras, which exists to champion, connect and develop professional orchestras across the UK. After graduating from Oxford University he started his career in arts management as Administrator of the professional touring theatre company Quicksilver Theatre for Children, before moving to leading drama conservatoires Drama Centre London as its General Administrator and Mountview Theatre School as Head of Development & Marketing. Before joining the ABO he was Chief Executive of the National Operatic and Dramatic Association, the UK's representative body for amateur and community theatre, during which time he served as chair of Voluntary Arts England. He is chair of the National Music Council of the United Kingdom, which exists to promote the interests of the music sector as a whole. He was awarded an OBE for services to music in the New Year Honours 2022.



**Tahlia Petrosian** (*Bratschistin, Gewandhausorchester u. Gründerin, KLASSIK underground*)

genießt eine facettenreiche Karriere als Solistin, Kammermusikerin, Intendantin und Produzentin der Konzertreihe KLASSIK Underground und als Mitglied des Gewandhausorchesters Leipzig. Geboren in Australien studierte Tahlia zunächst Jura in Sydney und später an der Humboldt Universität in Berlin. Nunmehr als Wegbereiterin der klassischen Musik bekannt, wurde Tahlia als Gastrednerin unter anderem zur Karajan Music Tech Konferenz in Salzburg, der ARTS+ Konferenz in Frankfurt, sowie der Avant Première Music + Media Market in Vienna eingeladen. 2016 gründete Tahlia KLASSIK underground, um klassische Musik auf innovative Weise zu präsentieren. Hierfür arbeitete sie mit Künstlern wie Joshua Bell, Gautier Capuçon, Alan Gilbert, Leonidas Kavakos, Anne-Sophie Mutter, Andris Nelsons, Jean-Yves Thibaudet, Jörg Widmann und Nikolaj Znaider zusammen. KLASSIK underground wurde in internationalen Medien porträtiert, vom New York's Travel and Leisure Magazine bis hin zur Japan Times und Financial Review. 2019 übernahm Tahlia den Posten des Creative Producer bei HarrisonParrott in London, wo sie besondere Projekte für Institutionen wie die Tate Modern und die BBC entwickelte. Außerdem war sie verantwortlich für die Organisation und Durchführung der äußerst erfolgreichen "50 Years in a Day" Konzerte im Southbank Centre zur Feier des 50. Geburtstags von HarrisonParrott. 2021 entwickelte Tahlia das neue online Konzertformat "Resonate" in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut, dem Karajan Institut und Symmetrica Creative Technology. Im Juli 2022 wird Tahlia mehrere KLASSIK underground Konzerte für das „Illuminate Festival“ in Adelaide, Australien, konzipieren und produzieren, wobei Klassik zusammen mit speziell für das Festival entwickelten Videoinstallationen präsentiert werden wird. Zuvor wird Tahlia Gastrednerin beim Edinburgh International Culture Summit sein.





**Andreas Richter** (*Inhaber und Geschäftsführer, Andreas Richter Cultural Consulting GmbH*)

gründete im Herbst 2013 das Unternehmen Andreas Richter Cultural Consultings GmbH, nachdem er in den Jahren zuvor mit großem Erfolg als Orchesterdirektor des DSO Berlin, als Intendant des Mahler Chamber Orchestra (MCO) sowie als Leiter Konzertbereich und Direktor Kommunikation an der Komischen Oper Berlin gewirkt hatte. Schwerpunkte all seiner Tätigkeiten bildeten Programm- und Projektentwicklung, Profilbildung sowie Kommunikation und Fundraising. Für das DSO wie für das MCO konzipierte er profilbildende Projekte im Education- und Developmentbereich und entwickelte beide Klangkörper zu unverwechselbaren Marken auf dem internationalen Orchestermarkt. Parallel dazu engagierte sich Andreas Richter in zahlreichen Jurys, hat Lehraufträge über Kulturmanagement an verschiedenen Hochschulen inne, ist als Autor für diverse Publikationen (unter anderem den Berliner Tagesspiegel) tätig und verantwortet ehrenamtlich das „Forum Zukunft Kultur“ im Rahmen der Stiftung Zukunft Berlin. Seit 2013 berät er als künstlerischer Leiter den Konzertbetrieb der Esterházy Kulturbetriebe.



**Arne Roßbach** (*Geiger, Nationaltheater Mannheim*)

ist seit 2002 als 1. Violine tutti am Nationaltheater Mannheim tätig. Dort gestaltete er von 2009 - 2021 im musikalischen Beirat und von 2011-13 als Geschäftsführer die Geschicke der traditionsreichen Akademiekonzerte mit (Musikalische Akademie des Nationaltheater-Orchesters Mannheim e.V.). In den letzten zwei Jahren engagierte er sich als Vorsitzender des Orchestervorstands, davor viele Jahre in der Wahlkommission und im Espresso-Ausschank. Weiterhin ist er in der theaterinternen AG Diversität aktiv. Er ist regelmäßiger Dozent für die Deutsche Dirigenten-Akademie (Orchesterkunde Streichinstrumente) und gelegentlich für die Junge Deutsche Philharmonie (Registerprobenleitung und Beisitzer bei Probespielen).



**Cymin Samawatie** (*Künstlerische Leitung, Trickster Orchestra*)

ist Sängerin, Dirigentin und Komponistin der zeitgenössischen Musik. Mit ihrem Quartett Cyminology vereint sie kammermusikalischen Jazz mit persischer Lyrik u.a. von Rumi, Hafis, Khayyam und Forough Farrokhzaad. Mit ihrem Trickster Orchestra verfolgt sie gemeinsam mit Ketan Bhatti konzeptbasierte Kompositionsmethoden, die Improvisation und Nachahmung in verschiedene musikalische Sprachen und Traditionen einbringen und interdisziplinäre, transtraditionelle Musiksprachen schaffen.

©Silke Weisheimer



**Jana Scheele** (*Leitung Orchestermanagement, Münchner Philharmoniker*)

studierte zunächst Wirtschaftswissenschaften in Tübingen, anschließend Kulturwissenschaften an den Universitäten Marburg und Hamburg. 2016 begann sie als Orchesterinspektorin beim Theater und Orchester Heidelberg. Seit 2018 ist sie als Leiterin des Orchestermanagements bei den Münchner Philharmonikern.



**Michael Schröder** (*Stellvertretender Direktor, Deutscher Bühnenverein*)

ist nach dem Jura-Studium in Freiburg und dem Referendariat in Essen seit 1998 als Rechtsanwalt beim Deutschen Bühnenverein tätig. Seit 2006 ist er Stellvertreter des Geschäftsführenden Direktors.



©Andreas Malkmus

## **Magnus Still** (CEO, StillArt)

war als Geschäftsführer für drei Orchester tätig, darunter das Finnische Radio-Symphonie-Orchester. Darüber hinaus arbeitete er in unterschiedlichen Funktionen für Festivals und Unternehmen. Magnus Still ist Gründer und Geschäftsführer von StillArt, einer Kunst Management Firma, die sich zum Ziel gesetzt hat, zu stabilem Fundament und langfristiger Stabilität der wichtigen Organisationen der Darstellenden Künste beizutragen. Er ist Vorsitzender des StillArt Beirates, der das Kernangebot der Firma, Subscription Builder, überwacht und ständig weiterentwickelt. Magnus Still studierte Philosophie, Politische Wissenschaft, Geschichte und Musik an der Universität Helsinki. Er ist der Autor der Studie „Effective Marketing by Classical Music Promoters. 9 Case Studies in High Level Audience Growth“ (veröffentlicht 2006). Die Recherche hierzu und die Feststellungen in diesem Buch waren der Grundstein für die Restrukturierung von StillArt zu einer Beratungsfirma im Jahr 2007. Sein Buch „Fill Every Seat – EVERY Week. Why Subscriptions Are Still The Foundation and How To Make Them Work Today“ fasst die Kernprinzipien für den Erfolg mit Abonnements zusammen.



©Arno Ebner

## **MMMag. Valeria Told MAS** (CEO und Founder, Fortissimo)

1980 geboren, hat Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Vergleichende Literaturwissenschaften studiert und ihre Ausbildung mit einem Master in Kulturmanagement an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien vervollständigt. Nachdem sie als Unternehmensberaterin in Italien die Gesetzmäßigkeiten des freien Marktes anwenden lernte, brachte sie dieses Knowhow in die Kunst- und Kulturszene: von 2007 bis 2011 in Performance- und Musikfestivals in Italien und Deutschland, von 2010 bis Ende 2021 als Generaldirektorin der Stiftung Haydn von Bozen und Trient. Die Stiftung Haydn gehört zu den traditionsreichsten Kulturmarken der Region Trentino-Südtirol mit einer großen Anzahl an Eigenveranstaltungen und Kooperationen in der Region. Derzeit ist sie CEO und Founder von Fortissimo, der Plattform für digitale Musikvermittlung von Orchestern und Theatern. Um Wachstum und Innovation bestmöglich und in systemischer Weise im Kulturbetrieb zu fordern und zu fördern, hat sie ihre Kompetenzen als Open System Professional und NLP-Coach vervollständigt.



©Sarah Hähle

## **André Uelner** (Agent für Diversitätsentwicklung, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz)

studierte klassischen Gesang und arbeitete ab 1994 als Sänger und Chorleiter. Er hat diverse Stadt- und Staatstheater, Festspiel- und Tourneerfahrung und seit 2000 erste Berührungspunkte mit systemischer Arbeit. 2007 ließ er sich zum Theaterpädagogen ausbilden und begann, (Musik-)Theaterprojekte jeglicher Größenordnung sowie inhaltlicher Aufstellung mit Menschen diversen Hintergrundes zu begleiten. Liefen die Tätigkeitsfelder Gesang und (Musik-)Theaterpädagogik anfangs noch parallel, verschmolzen sie zunehmend zu einem prozessorientierten musik-theaterpädagogischen Handeln. Nach einer Station als Leiter des Education Programms am Festspielhaus Baden-Baden war er stellvertretender Schulleiter an der Theaterpädagogischen Akademie der Theaterwerkstatt Heidelberg. Seit Juni 2019 ist er Agent für Diversitätsentwicklung an der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen am Rhein. André Uelner lebt mit seiner Familie in Mannheim-Seckenheim.



©Daniel Barth

## **Steven Walter** (Intendant, Beethovenfest Bonn)

ist ein europaweit aktiver Musiker, Kurator, Konzertgestalter und Intendant der Beethovenfeste Bonn. Er ist Initiator, künstlerischer Leiter und Geschäftsführer von PODIUM Esslingen, das für zahlreiche Innovationen ausgezeichnet wurde. Zudem war Steven Walter Kurator des Fellowship-Programms #beethoven anlässlich des Beethoven-Jubiläumsjahres 2020. Steven Walter studierte Violoncello in Oslo und Detmold und konzertierte in verschiedenen Formationen als Kammermusiker regelmäßig im In- und Ausland. Zudem ist er Dozent an mehreren Hochschulen und publiziert zu kuratorischen und managerialen Themen.

## DAS DOT-TEAM 01

### **Birgit Below** (*Teilnehmer-Organisation, Köln*)

studierte Jura in Köln und ist seit 1991 als selbstständige Rechtsanwältin im Arbeits- und Zivilrecht tätig. Nach Ihrem NLP Master 2009 absolvierte sie bis 2012 eine Ausbildung zur Mediatorin. Seit 2013 ist sie beim Deutschen Orchestertag für die Betreuung der Teilnehmer zuständig.



### **Ute Keul** (*Organisation*)

gehört schon seit ein paar Jahren zum Organisationsteam vor Ort in Berlin und hilft Ihnen dort gerne bei Fragen weiter.



### **Airin Kircheis** (*Aussteller-Organisation, Köln*)

wurde 1977 in Weimar geboren. Nach Beendigung ihrer Ausbildung im Jahr 1999 zur Rechtsanwaltsfachangestellten arbeitete sie viele Jahre in einer Anwaltskanzlei in Köln und ist seit Dezember 2005 Mitarbeiterin des Landesverbandes Mitte des Deutschen Bühnensvereins in Köln. Seit 2011 betreut Airin Kircheis beim Deutschen Orchestertag die Aussteller.



### **Philipp Krechlak** (*Geschäftsführender Gesellschafter, Mannheim*)

ist Orchesterdirektor am Nationaltheater Mannheim, zuvor arbeitete er u. A. für die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz als Orchesterdisponent. Er engagiert sich für Musikvermittlung, Jugendorchester und musische Bildung bei der Jeunesses Musicales Deutschland e.V. und im Netzwerk Junge Ohren e.V.. Als freier Musikjournalist und Blogger arbeitete er v. A. bei und mit der neuen Musikzeitung und musik-mitallemundvielscharf.de. Er studierte Wirtschaftsmathematik in Ulm und Musikmanagement in Saarbrücken. Seine dort gegründete Kammermusikreihe in WGs, Klangtausch, hat inzwischen deutschlandweit mehrere Ableger. Ein Interessenschwerpunkt ist Kultur im Digitalen. Seit Frühjahr 2018 ist er im Organisationsteam für den Deutschen Orchestertag.



### **Andreas Kuntze** (*Geschäftsführender Gesellschafter, Herford*)

war im Anschluss an sein Studium der Musik in Berlin und des Kulturmanagements in Hamburg zunächst Geschäftsführer des Folkwang Kammerorchesters Essen und der Duisburger Sinfoniker, bevor er als Geschäftsführender Direktor zum Stuttgarter Kammerorchester wechselte. Seit 2000 ist er Intendant der Nordwestdeutschen Philharmonie. Andreas Kuntze ist Mitglied im Vorstand des Landesverbandes Mitte und Mitglied des Orchesterausschusses im Deutschen Bühnensverein sowie Gründungsmitglied und geschäftsführender Gesellschafter des Deutschen Orchestertags. Außerdem leitete er zahlreiche Seminare zum Orchestermanagement an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel.



### **Monika Menezes-Kuth** (*Geschäftsführende Gesellschafterin, Köln*)

wurde 1969 in Washington, D.C. geboren. Nach einer Ausbildung zur Bankkauffrau studierte sie Betriebswirtschaft und war danach sieben Jahre bei der Citibank Privatkunden AG im Bereich Personalentwicklung tätig. Seit 1999 arbeitet sie für den Landesverband Mitte des Deutschen Bühnensvereins. Die diplomierte Kulturmanagerin ist Gründungsmitglied und geschäftsführende Gesellschafterin des Deutschen Orchestertags.





**Anselm Rose** (*Geschäftsführender Gesellschafter, Dresden/Berlin*)

ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Deutschen Orchestertags sowie im Hauptberuf Geschäftsführer der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin (roc berlin). Er leitete als Intendant die Dresdner Philharmonie (2004 – 2014) und initiierte den Bau des neuen Konzertsaals im Dresdner Kulturpalast, dessen Konzeption, Projektierung und Umsetzung er maßgeblich gestaltete. Zuvor war er in gleicher Position bei den Münchner Symphonikern, davor als geschäftsführender Direktor des Stuttgarter Kammerorchesters und als Geschäftsführer und kaufmännischer Leiter der Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Solingen/Remscheid GmbH tätig. Der Diplom-Verwaltungswissenschaftler studierte Jura, Wirtschafts- und Politikwissenschaften an der Universität Konstanz sowie das US-amerikanische Kulturmanagement im Rahmen eines Eisenhower Fellowship in den USA. Er veröffentlicht Fachpublikationen (u.a. Der Städtetag, European Journal of Cultural Economics, Das Orchester), hält Vorträge und Seminare in Deutschland, Europa sowie Nord- und Südamerika und lehrt Kulturmanagement an der Dresden International University.



**Dina-Marie Weineck** (*Coach for Creatives, Leaders, Biz Vagabonds, DM Coaching LP*)

arbeitet als Coach mit Kreativen, Unternehmern und digitalen Nomaden, die durch Innovation den gesellschaftlichen Wandel beeinflussen, Erfolg zu ihren eigenen Bedingungen anstreben und das sprichwörtliche Rampenlicht nicht scheuen. Inspiriert von ihrem Background im Musiktheater und Arbeit als Musik Managerin US Amerikanischer Orchester, hilft sie ihren Kunden, ins Rampenlicht ihrer eigenen Möglichkeiten zu treten, während sie sie liebevoll dazu drängt, eine mutige Zukunft zu gestalten. Während Kunden ins Unbekannte springen, es wagen, größer zu träumen und tiefer als je zuvor zu lieben, glaubt Dina-Marie fest daran, dass ein von Herzen kommender Geschäftssinn das eigentliche Geheimnis zu Erfolg ist. Also identifiziert sie die kühnsten Träume und zeigt einen Weg zu ihrer Verwirklichung auf. Dabei begleiten sie seriöser Humor, leidenschaftliches Engagement und lockere Hartnäckigkeit. Die Ergebnisse sind vielfältig, persönlich, beruflich und finanziell. Da Kunden ein facettenreiches Leben gestalten, ist eine Frage allgegenwärtig: „Was muss dein Unternehmen für dich tun?“ Als gebürtige Sächsin, ehemalige Expat in Los Angeles und derzeit ständige Reisende ist Dina-Maries Unternehmen völlig digital aufgebaut und bietet gleichzeitig die Flexibilität, sich regelmäßig mit Kunden für persönliche Erfahrungen auf der ganzen Welt zu treffen. Ihre Vision wird durch ihren Hintergrund in der Kulturverwaltung angetrieben, insbesondere beim Detroit Symphony, The Sphinx Organization, dem Segerstrom Center und dem Los Angeles Chamber Orchestra. In Deutschland war sie Geschäftsführerin von musica assoluta und unterstützt die Planung der jährlichen Deutschen Orchesterkonferenz.













# 20. DEUTSCHER ORCHESTERTAG



5. UND 6. FEBRUAR 2023

## BITTE VORMERKEN!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
wir laden Sie schon jetzt herzlich  
**zum 20. Deutschen Orchestertag**  
am Sonntag, 5. Februar 2023  
und Montag, 6. Februar 2023  
in Berlin ein.

# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

Deutscher Orchestertag GmbH

## **Anschrift**

Veit-Stoß-Str. 12

50933 Köln

[info@deutscher-orchestertag.de](mailto:info@deutscher-orchestertag.de)

[www.deutscher-orchestertag.de](http://www.deutscher-orchestertag.de)

## **Geschäftsführende Gesellschafter**

Philipp Krechlak

Andreas Kuntze

Monika Menezes-Kuth

Anselm Rose

## **Redaktion**

Birgit Below

Airin Kircheis

Monika Menezes-Kuth

## **Fotos / Collagen**

Bettina Fürst-Fastré, Köln

[www.fuerst-fastre.de](http://www.fuerst-fastre.de)

## **Gestaltung**

Britta Ney, Köln

[www.neyswork.de](http://www.neyswork.de)

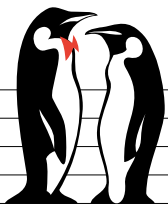
## **Redaktionsschluss**

11. April 2022

*Inhalte zugelieferter Beiträge und  
abgedruckter Anzeigen geben nicht  
notwendigerweise die Meinung der  
Herausgeber und der Redaktion wieder.*

*Änderungen vorbehalten.*





**WIR FREUEN UNS AUF  
DAS NÄCHSTE JAHR:  
5. UND 6. FEBRUAR 2023**



**Deutscher Orchestertag GmbH**  
Veit-Stoß-Str. 12  
50933 Köln  
info@deutscher-orchestertag.de  
www.deutscher-orchestertag.de

Andreas Kuntze

Monika Menezes-Kuth

Anselm Rose

Philipp Krechlak

Dina-Marie Weineck